





# Theresa Horn

Master

Studienprojekt

**Digital Furniture**

in Kooperation mit

**Roomle GmbH und Möbel- und Holzbaucorpus OÖ**

LUN ist ein wandelbares Möbel für Familien. Im Fokus der Gestaltung stehen Modularität und Multifunktionalität, sowie Themen wie Nachhaltigkeit und Leichtbau. Holzfüße, Holzrahmen in drei verschiedenen Größen, eine Platte und Verbinder aus gedrechseltem Holz bilden die Basiselemente dieses Systems. Um weitere Anwendungsmöglichkeiten zu gewährleisten, sind die Basiselemente noch um eine Filzummantelung, eine Lade aus Filz, ein Tafelpaneel und eine Kleiderstange erweiterbar. So bietet das System die Möglichkeit, eine Wickelkommode, eine Spielhöhle, ein Regal oder einen Kleiderschrank zu bauen.







# Christoph Picco

5. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Remote Control**

Projektname

**MIDI+ Motion**

Der Controller verbindet die MIDI-Steuerung mit Gesten- bzw. Bewegungssteuerung, um ein organisches Steuern von Musik zu ermöglichen. Dabei wird eine Kombination aus Gyroskop und Joystick-Steuerung verwendet, um die Ausgabe einer Musik-Software zu steuern. Mehrere Parameter der Musikausgabe können mit einer Hand gesteuert werden, was wiederum dem Musiker ermöglicht, mit dem Gerät und der Software zu experimentieren. Das Interface des Controllers orientiert sich an dem Aufbau modularer Synthesizer. Zusätzlich zum immanenten auditiven Feedback durch die Wiedergabe der Musik verfügt der Controller über eine LED, die den Input des Musikers visualisiert.







# Michael Padaritsch

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

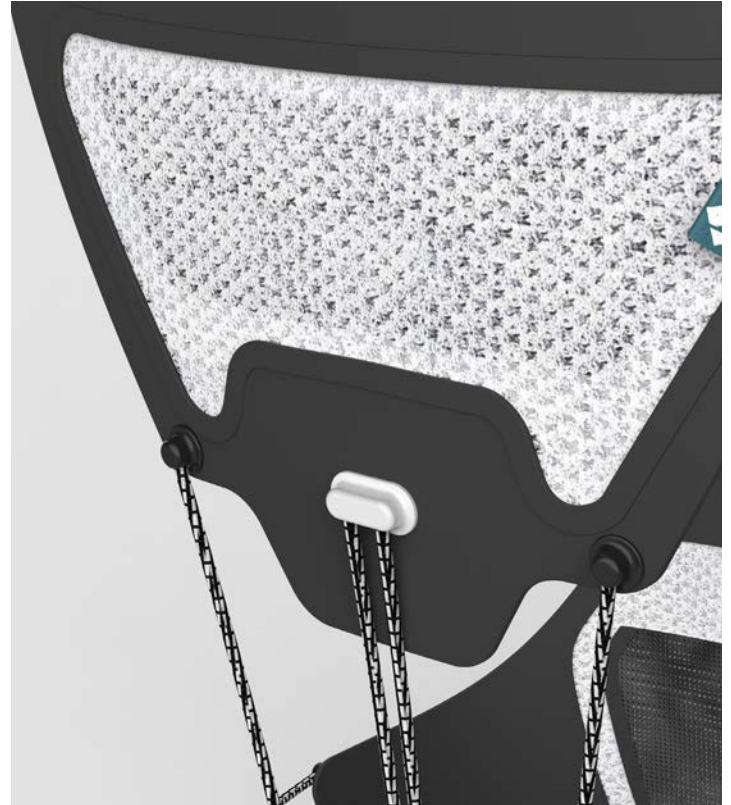
**Teezubereitung**

In Kooperation mit

**Madame Wu Teesalon**

Um die Zubereitung einer heißen Tasse Tee zu vereinfachen ist ein automatisch verschließbares Teeei entworfen worden. Über eine Öffnung auf der Unterseite des Produkts kann der Tee in loser Form eingefüllt werden, durch einen Stoppel wird diese Öffnung wieder verschlossen. Durch das Drehen am oberen Teil des Teeeis werden nun die Trennwände zwischen Siebfläche und dem Hohlraum des Teeeis geöffnet und die gewünschte Ziehzeit kann eingestellt werden. Die Ziehzeit wird über ein Timerelement gesteuert. Setzt man nun das Teeei in heißes Wasser und die Ziehzeit ist abgelaufen schiebt sich eine Trennwand hinter die Siebfläche. Somit wird der Kontakt zwischen dem Wasser und dem Tee unterbrochen und der Tee zieht nicht mehr weiter.







## Marie-Caroline Zimmermann-Meinzingen | Martin Peinelt

Master | 3. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Leistungsunterstützende Körperkühlung**

In Kooperation mit

**EMCOOLS Medical Cooling Systems GmbH**



Produkte zur Kühlung nach Ausdauersport stehen im Zentrum dieser Zusammenarbeit mit der Firma “emcools”. Kühlende Wearables für “femur” und “fibula” wurden entwickelt und zusätzlich ein vielseitig einsetzbarer Rückengurt zur Senkung der Körperkerntemperatur.

Alle Produkte bestehen aus Strick mit verschiedenen Stärken der Maschen und einem Textil mit Kunstfaseranteil als Umrandung. Dies garantiert geringes Gewicht, Atmungsaktivität und Hygiene. Der Verschluss besteht aus einem speziellen Gummizug zur stufenlosen Einstellung und leichteren Handhabung. Eine versteifende Kunststoffplatte im Inneren des Rückenteils sorgt für möglichst gleichmäßige Druckverteilung.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at







# Matthias Stütz

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Teezubereitung**

In Kooperation mit

**Madame Wu Teesalon**

Bei der Zubereitung von hochwertigen Teesorten spielt die Ziehzeit eine zentrale Rolle. Eine mechanische Uhr im Boden der Tasse fixiert das Teesieb während des Ziehvorgangs magnetisch am Tassenboden. Nach Ablauf der Ziehzeit steigt das Teesieb aufgrund eines Schwimmkörpers an die Teeoberfläche. Die Teezubereitung wird damit vereinfacht und das Bewusstsein dafür wird erhalten.







# Lena Hottner

3. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Schulische Wissensvermittlung**

In Kooperation mit

**Veritas**

Der „Bookbeamer“ ist ein kleiner Beamer, welcher an das Schulbuch geklemmt werden kann und digitale Inhalte abspielt. Zudem ist dieser mit Infrarotkameras und Sensoren ausgestattet, welche jede Oberfläche in ein interaktives Touchpad verwandeln. Analoge Buchinhalte werden so mit den vielzähligen digitalen Möglichkeiten erweitert. Lehrpersonen, Schüler und der Verlag können Inhalte zum Schulbuch oder allgemein, zum Unterricht auf den Beamer hochladen. Die Kamerafunktion ermöglicht SchülernInnen ihre Notizen auf dem Gerät zu speichern.







# Martin Peinelt

2. Semester Bachelor

Studienprojekt  
**Staubsaugerroboter**  
In Kooperation mit  
**Robart GmbH**

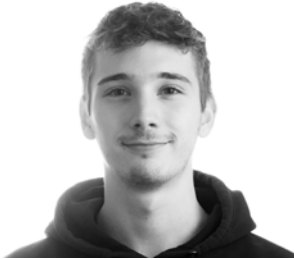
**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Florian Koneczny

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Bewegung**

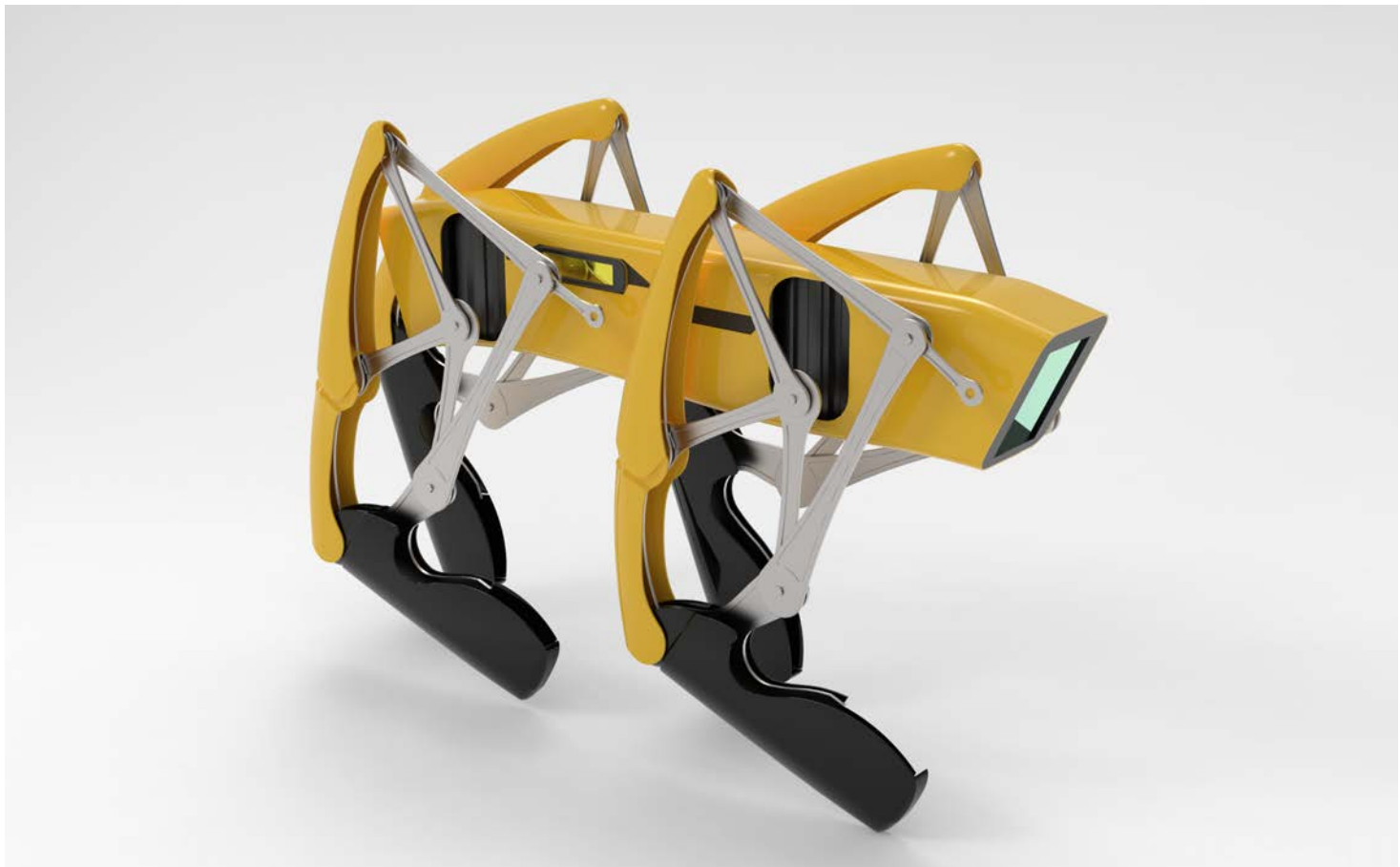
Projektname

**Turgor**

Inspiziert von Mutter Natur, erblühte ein Projekt, das sich ein Prinzip der Pflanzenwelt zu Nutzen macht. Im Laufe des Entwicklungsprozesses entstand eine Art künstliche Blüte. Ähnlich wie das Vorbild, öffnet sich das künstliche Blütensystem durch Druckänderung. Die Intensität des Drucks wird dabei mit Hilfe eines Blasebalgs gesteuert. Durch Druckausübung auf den Blasebalg, bläht sich ein im Blütenzentrum sitzender Gummiballon auf, der die Blätter gleichmäßig nach außen drückt. Das Schließen der Blütenblätter erfolgt mit Hilfe einer Rückholfeder. Anwendungsbereiche in denen man dieses Systems beispielweise einsetzen könnte, sind Greifhilfen, Öffnungssysteme oder zum Messen von Luft- und Wasserdruck.









# David Smutny

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Bewegung**

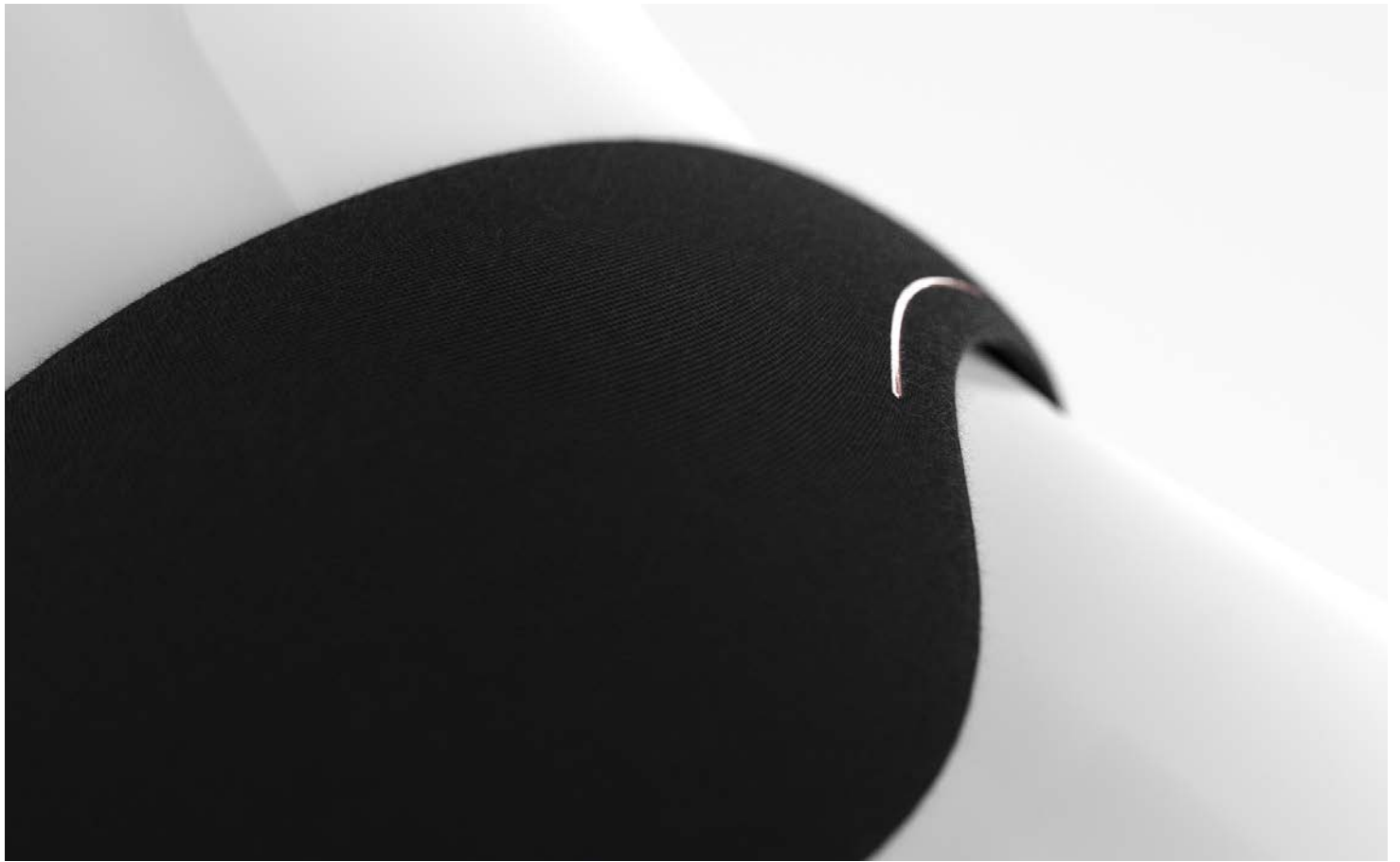
Projektname

**Experimenteller Amphibienantrieb**

Dieses mechanische Bein basiert auf dem Jansen-Koppelgetriebe. Es wandelt eine Drehbewegung in eine „Laufbewegung“ um.

Wenn es ins Wasser geht, wird ein schwenkbares Ruderblatt durch die Strömung auf- und zugeklappt und verstärkt damit den Vortrieb.







# Erwin Klinghuber

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Bewegung**

Projektname

**Haptic to Sleep**

Konzept zur Behandlung von Insomnie - Schlaflosigkeit.

Das Prinzip „Frequency Following Response“ beschreibt die Anpassung der Gehirnwellen und des gesamten Körpers an externe Stimuli. So ist dessen Frequenz dabei entscheidend und kann genutzt werden, um die Gehirnwellen in den Delta Status (Tiefschlaf) zu versetzen. Wenn man diese Frequenz dem Körper bzw. dem Gehirn als externen Stimulus liefert, werden die Gehirnwellen verlangsamt und das sympathische Nervensystem blockiert, welches den Wachzustand auslöst. Auf dieser theoretischen Grundlage wurde ein Armband entwickelt, dass mittels fünf Haptikmotoren die Insomnie behandelt.







# Anna - Sophie Pernsteiner

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

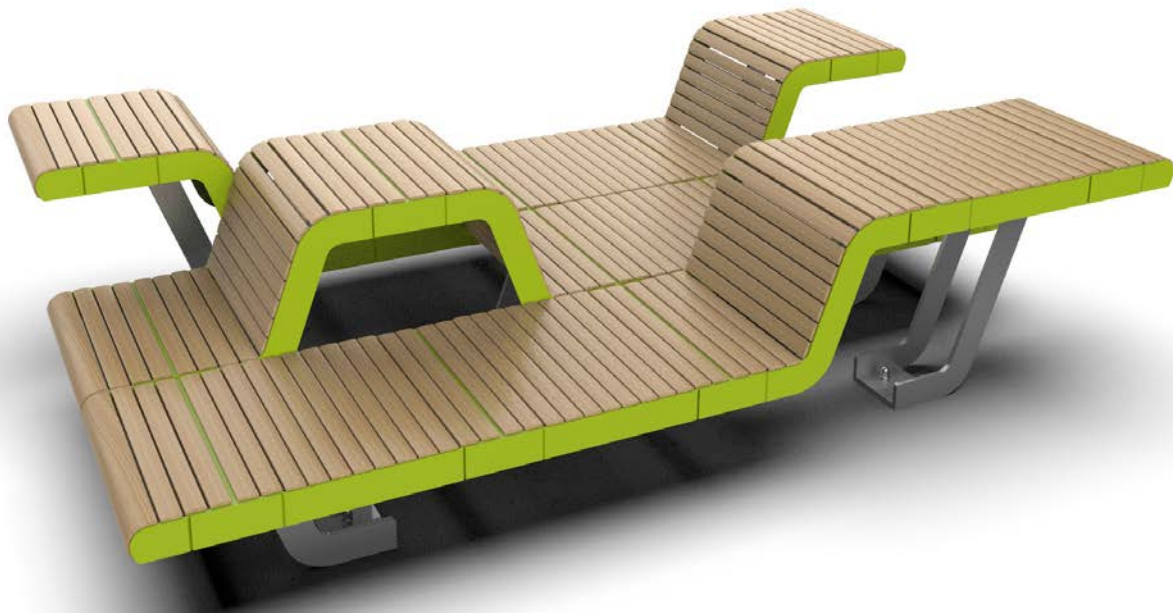
**Teezubereitung**

In Kooperation mit

**Madame Wu Teesalon**

„Tea Ally“ ist ein Teeaufsatz mit integriertem Teesieb, Timer und Siebablage für die vereinfachte Teezubereitung im Alltag. Dafür wird zuerst das Sieb befüllt und der Deckel verschlossen. Danach wird der Aufsatz auf das bereits mit heißem Wasser gefüllte Gefäß gesetzt. Nun wird die optimale Ziehzeit eingestellt, ist diese um, klingelt die Uhr und der Tee kann herausgenommen werden. Hierfür zieht man den Griff des Aufsatzes nach oben, das Teesieb fährt hoch und wird dabei an die Deckenwand des Aufsatzes gepresst. So wird der Tee nicht nur vom Wasser getrennt, sondern auch gleich ausgedrückt. Der Aufsatz kann nun einfach abgenommen, umgedreht und zur Seite gestellt werden. Dies funktioniert vollkommen tropffrei und sauber.







# Jakob Haider

3. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Soziales Projekt**

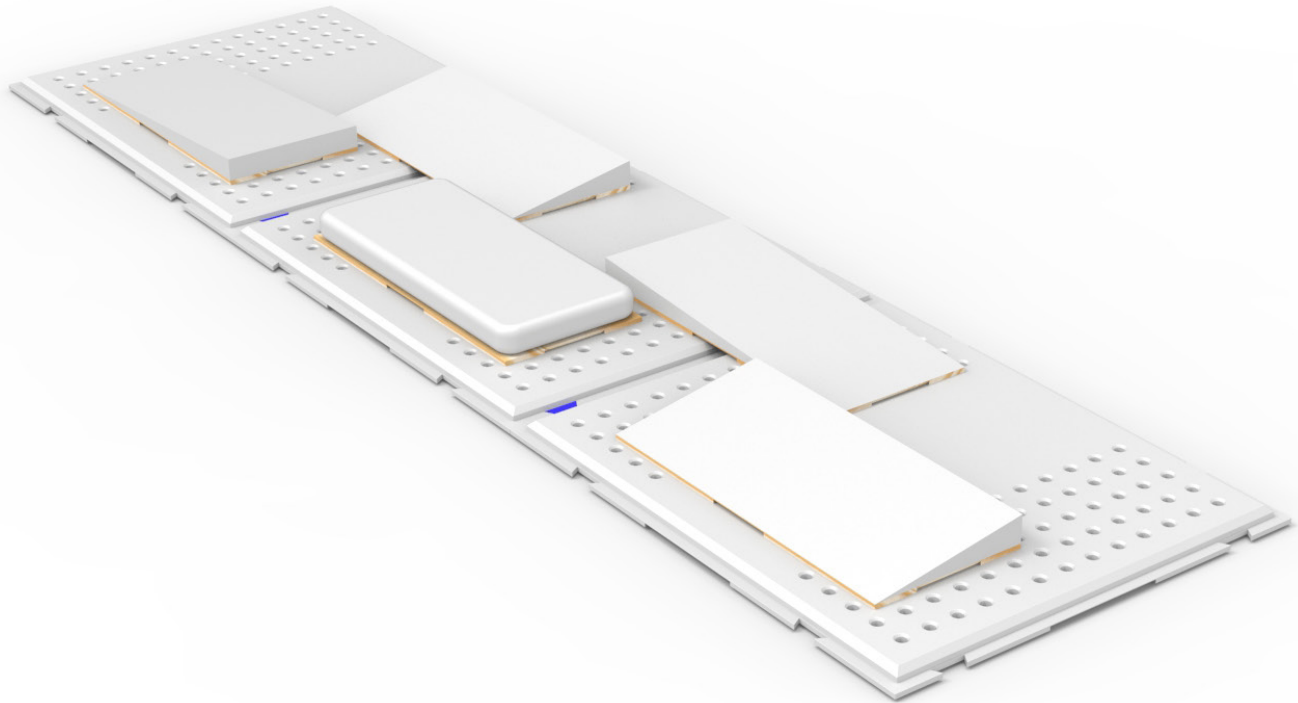
Projektname

**Waves**

Waves ist ein jugendgerechtes Möbel für den öffentlichen Raum. Jugendliche sitzen anders als Erwachsene, sie „chillen, lümmeln, hängen einfach ab“. Zum Beispiel sitzen sie nicht förmlich auf der Parkbank, manchmal sitzen sie sogar auf der Lehne und mit den Füßen auf der Sitzfläche. Das kann zum einen als Auflehnen gegen die Regeln interpretiert werden, aber auch, dass sie gerne etwas erhöht sitzen. Waves soll daher vor allem variable Sitzpositionen für Jugendliche ermöglichen. Umgesetzt werden diese Anforderungen mittels einer modularen Fläche, welche durch wellenförmige Stufenelemente eine Vielzahl von Sitz- und Verweilpositionen über mehrere Ebenen ermöglicht.









# Philip Mühlbacher

Master

Studienprojekt  
**Soziales Projekt**  
Projektname  
**Sturz im Alter**

Stürze können vor allem bei älteren Personen, schwere und langwierige Folgen haben. Um Stürze zu vermeiden, ist diese Trainingsgerät zu Steigerung der Schrittpräzision und Trittsicherheit entwickelt worden.

In die Deckplatte des Trainingsgerätes ist ein Raster gefräst, in welchen über Holzdübel verschiedene Trittplächen eingesetzt werden können. Zusätzlich dient der Raster auch zur Anpassung an die Körpergröße, bzw. zur Steigerungsmöglichkeit im Training. Die Elemente können platzsparend verstaut werden und bieten zusätzlich Stauraum für alle kleineren Komponenten wie Trittplächen und Verbinder.







# Silvester Kössler

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Teezubereitung**

In Kooperation mit

**Madame Wu Teesalon**

Fill & Forget: Das ist das Konzept von boston.

Dabei fungiert die Untertasse des Teesets auch als Timer. Nachdem die eingestellte Zeit abgelaufen ist, wird durch einen Magnetmechanismus das Sieb im Inneren der Tasse verschlossen und unterbricht somit den Ziehvorgang.

Der Magnetmechanismus wird gemeinsam mit dem Timer aufgezogen und bewegt nach Ablauf der Zeit ein Modul mit vier Magneten. Solange die Tasse auf dem Timer steht, egal in welcher Position, ist das Modul immer mit dem Magneten in der Tasse verbunden – wird dieses rotiert verschließt sich auch das Sieb in der Tasse.







# Ilona Steinhofer

2. Semester Bachelor

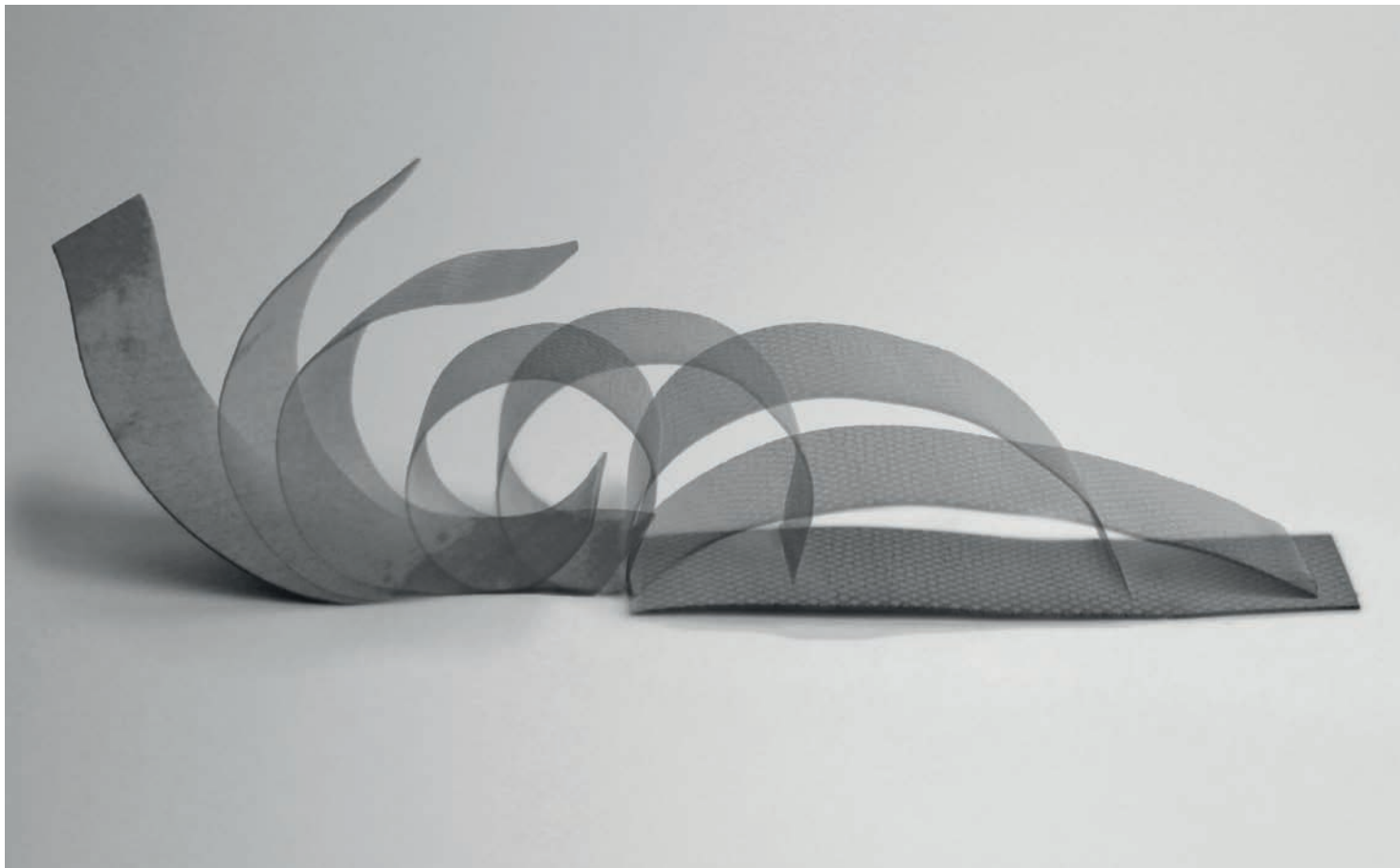
Studienprojekt  
**Staubsaugerroboter**  
In Kooperation mit  
**Robart GmbH**

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Lisa-Marie Halwax

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Bewegung**

Projektname

**Natural Folding**

Im Zuge des Projekts „Natural Folding“ wurde die Lebendigkeit des Materials Holz auf eine neuartige Weise beleuchtet. Der natürliche Werkstoff schwindet beziehungsweise quillt als Reaktion auf Luftfeuchtigkeit. Während sich dieses Verhalten in der Pflanzenwelt vorteilhaft erweist, ist es in der klassischen Holzverarbeitung negativ behaftet. In diversen Experimenten mit Holzfurnieren wurde nicht nur der Bewegungsmechanismus analysiert, sondern ebenso die Einflussfaktoren erforscht, wie beispielsweise die Holzart, Faserrichtung oder Ritzung. Durch die gezielte Nutzung dieses Verhalten können organische Geometrien aus den Holzfurnieren geformt werden und natürliche Bewegungsmechanismen nachgeahmt werden.









# Johannes Parz

5. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Mars Surface Carrier**

In Kooperation mit

**Österreichisches Weltraum Forum**

Die Aufgabenstellung war die Entwicklung eines Offroad-tauglichen Handwagens, um Lasten und Arbeitsgerät auf einem Mars-ähnlichen Terrain zu transportieren. Sand, elektrostatische Aufladung sowie das Vorherrschen extremer Kälte sind dabei nur einige der zu berücksichtigten Faktoren.

Um den Astronauten die Arbeit zu erleichtern, lässt sich der Handwagen in nur zwei Schritten aufklappen. Zudem kann er ohne zusätzliches Hilfsmittel händisch höhenverstellt werden. Im zugeklappten Zustand kann das Vehikel platzsparend auf anderen Fahrzeugen verstaut werden.







# Jakob Brammer

Master

Studienprojekt  
**Interaktion mit Licht**  
In Kooperation mit  
**MK Illumination**

Stundenlang gehen Sie schon auf dem Messegelände herum. Führen Gespräche und schauen sich die neuesten Produkte an. Längst sind Sie übersättigt von der Vielzahl an Eindrücken und der nervenaufreibenden Geräuschkulisse. Sie suchen nach einem Ort der kurzen Auszeit. Aus der Ferne bemerken Sie hängende Elemente, die Sie an Rückzugsräume denken lassen. Sie setzen sich in einen der Räume, lassen sich von einem Klangspiel berieseln und vergessen sofort den Trubel um sich. Das Licht liegt versteckt zwischen zwei textilen Schichten. Es läuft harmonisch entlang vom Stoff aus. Mit der Melodie gibt es Veränderungen in der Intensität und in der Bewegung. Das Beobachten von dem Lichtspiel versetzt Sie in einen floatingähnlichen Zustand.







# Jakob Brammer

Master

Studienprojekt

**Muskelkühlung**

In Kooperation mit

**EMCOOLS Sports GmbH**

Diese Kühlweste ist für Kühlung des Rumpfs für Leistungssportler\*innen im Ausdauersport entwickelt.

Die Innenweste besteht aus luftigem Mesh-Material und hat integrierte Taschen für die Aufnahme der Cooling Pads, bestehend aus isolierendem Softshell-Material. Durch die Verstellbarkeit der Innenweste wird die Zahl an benötigten Größen reduziert. Ein neutraler Look ermöglicht den Einsatz für unterschiedliche Sportarten. Der Fokus liegt auf minimalem Gewicht und der Möglichkeit zur Kompromierung.

Ein weiteres für den Profisport attraktives Feature ist die Möglichkeit zur flexiblen Anbringung von Sponsorenaufdrucken an der Innenseite der Außenweste.







# Stefan Schneider

Master

Studienprojekt

**Schukostecker**

In Kooperation mit

**PC Electric GmbH**

Die Aufgabenstellung der Firma PC Electric war einen Schukostecker samt Kupplung zu entwerfen, der die Produktfamilie der Taurus Stecker vervollständigt. Er soll das Basismodell ersetzen und durch verbesserte ergonomische Eigenschaften überzeugen. Ich konzentrierte mich darauf, den Stecker so zu gestalten, dass er Robustheit und Stärke vermittelt. Es gibt definierte Griffzonen in einer ergonomischen Rotationsform, die das Ein- und Ausstecken durch Störkanten vereinfachen soll. Die für die Montage benötigte Schraube im Mittelbereich der Stecker wird durch die durchdachte Gestaltungsweise zum Designelement.









# Chiara Olszewski

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**digital Furniture**

In Kooperation mit

**Roomle GmbH und Möbel- und Holzbacluster OÖ**

ViVi, eine faltbank, soll dem Nutzer die Möglichkeit geben, digital an die Vorlieben angepasst zu werden und durch die simple Formgebung eine einfache und schnelle Produktion begünstigen.

Im Vordergrund steht die Flexibilität, welche die Bank durch ihren Faltmechanismus erfüllt. Eine Einheit aus Holzplatten und Textil ermöglicht dies. Je nach Materialwahl ist ViVi sogar im Außenbereich nutzbar.

Der einfache Auf- bzw. Abbau ist in wenigen Sekunden möglich.







# Christoph Picco

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

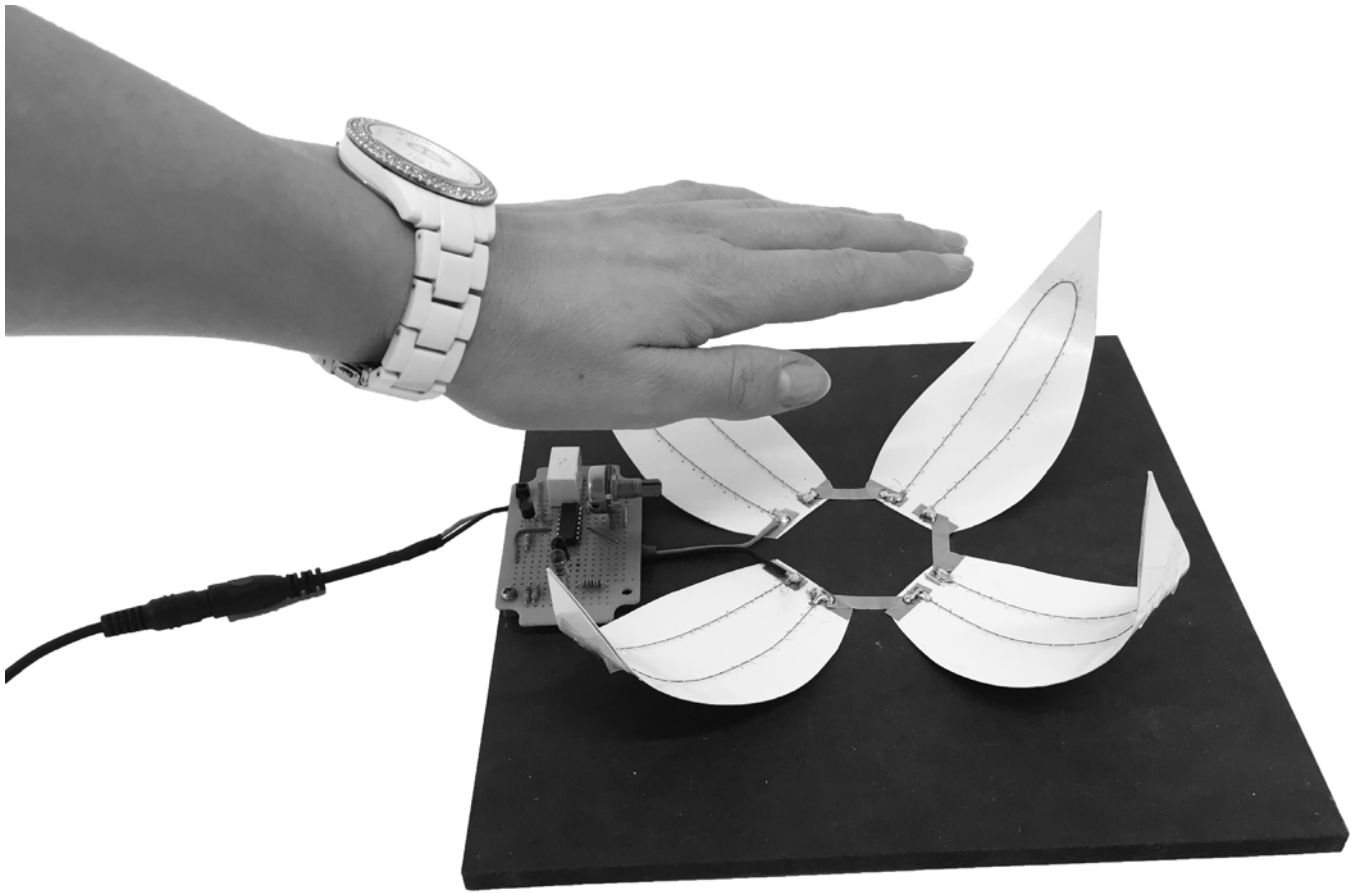
**Next Pinzgauer**

In Kooperation mit

**Design Storz**

Das Grundkonzept des „Expeditions-Pinzgauer“ basiert auf einer modularen Kabine am Fahrzeug. Der Aufbau dient als Forschungslabor und Stauraum. Dieses Labor soll an einer geeigneten Stelle vom Fahrzeug abgekoppelt und waagrecht aufgestellt werden, damit es als stationäre Einrichtung genutzt werden kann. Gleichzeitig ist es möglich, mit dem motorisierten Teil des Vehikels weiter die Umgebung zu erkunden. Um den Innenraum des Labors möglichst benutzerfreundlich zu gestalten, verfügt die Kabine über erweiterbare Seitenwände mit ausfahrbaren Teleskopstützen. Aufgrund der variablen Länge dieser Stützen kann eine horizontale und somit komfortable Position des Labors gewährleistet werden. Es sollen bis zu drei Personen in der Fahrerkabine befördert werden. Das Labor dient im mobilen Zustand als Stauraum für Equipment.







# Franziska Hagenauer

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Bewegung**

Projektname

**smart materials shape memory effect**

Shape Memory Alloys (SMAs) besitzen die Fähigkeit, bei Erhitzen oberhalb ihrer Umwandlungstemperatur in eine vorprogrammierte Form zurückzukehren. Dieser Effekt wurde untersucht und genutzt, um Bewegung in seinen unterschiedlichen Energieformen als Interaktion zwischen Mensch und Material sichtbar zu machen. Ergebnis dieser Untersuchungen ist ein blütenähnliches Objekt mit integriertem SMA-Draht, das auf (menschliche) Bewegung reagiert. Dabei nimmt ein Infrarotsensor unmittelbare Objekte wahr und schließt den Stromkreislauf zum Draht, der wiederum dadurch erhitzt wird, sich zusammenzieht und so eine konkave Krümmung des darunterliegenden Materials erzeugt. Anwendungen reichen von der rein ästhetischen Interaktion zwischen Mensch und Smart Material bis zu zweckbehafteten, zum Beispiel im Bereich der Soft Robotik.







# Paul Handstanger

Master

Studienprojekt

**Mars Surface Carrier**

In Kooperation mit

**Österreichisches Weltraum Forum**

In diesem Projekt geht es um ein Transportvehikel, das dem Astronaut das Befördern seines Equipments während einer Mission auf dem Mars erleichtern soll. Dabei soll der Umgang mit dem Carrier auf die Bedürfnisse des Astronauten zugeschnitten sein. Dieses Konzept besticht durch seine Einfachheit in der Konstruktion und der modularen Boxbefestigung. Das Grundgestell besteht aus einer simplen Rohrkonstruktion; auf dieser wird eine Platte montiert worauf die Boxen für das Equipment befestigt werden. Die Platte hat zudem eine Aussparung für die Boxen, damit diese an vordefinierter Stelle befestigt werden können. Danach werden die Einsteckwände in eine dafür vorgesehene Rasterung eingesteckt. Dadurch ist die Platte modular anpassbar und für alle unterschiedlichen Boxdimensionen ausgelegt.









# Michael Padaritsch

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Greifen**

Projektname

**B.Band**

B. Band bietet blinden und sehbehinderten Menschen eine Möglichkeit, Produkte des Alltags mit Hilfe eines kleinen dehnbaren Bandes klar zu kennzeichnen und durch die Anbringung von Begriffen in Blindenschrift zu beschriften. Den Unterschied zu herkömmlichen Beschriftungshilfsmitteln bietet die Wiederverwendbarkeit des Produktes. Anwendungsbereiche bilden zahlreiche Artikel im Haushalt, viele Produkte im Lebensmittelbereich sind hier für blinde Personen auf Grund ihrer sehr ähnlichen Formen nicht zu unterscheiden. Als Beispiele sind hier Konservendosen, Tiefkühlverpackungen, Flaschenwaren oder die Kennzeichnung des Ablaufdatums zu nennen.







# Silvester Kössler

3. Semester Bachelor

Studienprojekt

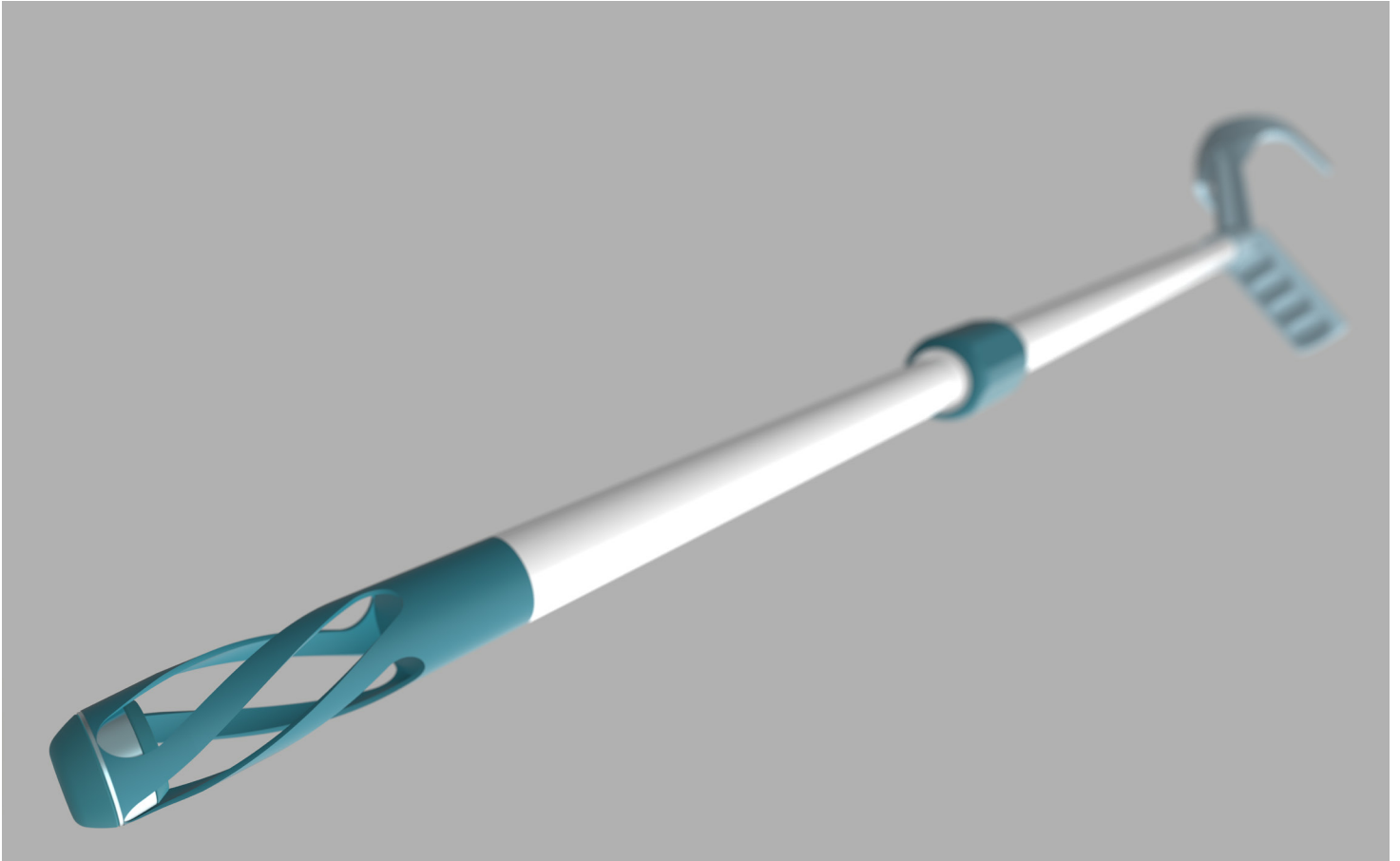
**Muskelkühlung**

In Kooperation mit

**EMCOOLS Sports GmbH**

Emcool Glacies ist eine Transport- & Kühltasche, maßgeschneidert für die Emcools CoolPads. Durch den zweiteiligen Aufbau kann die innere Box auch als Aufbewahrungsmöglichkeit für die CoolPads in der Tiefkühltruhe genutzt werden, während die isolierte Außentasche an der Sporttasche befestigt bleiben kann. Das Hauptaugenmerk lag bei der Entwicklung auf dem haptischen Erlebnis - so wenige Schritte wie nötig und diese dafür so angenehm und interessant wie möglich zu gestalten.







# Alexios Klits

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Bewegung**

Projektname

**Federung**

Um Gelenke und Oberkörpermuskulatur von temporär und dauerhaft Gehbehinderten zu schonen, ist ein Lösungsansatz konzipiert worden, der herkömmliche Krücken mit einem Federmechanismus vereint. Der erwünschte Effekt wird durch vier zueinander symmetrische Dämpfungselemente, die vom oberen zum unteren Befestigungspunkt versetzt angeordnet sind, erzielt. Diese drehen sich unter vertikalem Druck ein. Der mit dem Boden in Kontakt kommende Kautschukfuß ist über ein auf einem Kugellager sitzendem Mittelteil mit den oben beschriebenen Streben verbunden. Das eingesetzte Kugellager neutralisiert die auftretenden Torsionskräfte, die durch die geometrischen Eigenschaften der Spiralen entstehen, und bewahrt somit den Kautschukfuß vor unnötigem Abrieb.







# Matthias Kneidinger

Master

Studienprojekt

**Interaktion mit Licht**

In Kooperation mit

**MK Illumination**

varioTREE ist ein Innenraumkonzept das sich je nach vorhandenen Räumlichkeiten flexibel für das Event planen lässt. Es sorgt für atmosphärische Lichtstimmungen und kann durch eindrucksvolle Effekte Besucher begeistern. Kern des Konzeptes ist ein parametergesteuertes Programm zur Modellerstellung.

Die TREElounge bietet einen Rahmen für intensive und lange Gespräche unter Freunden. Anstatt von Musik, werden durch Klang und Licht Wetterstimmungen imitiert, die dem Raum eine ungewöhnliche und entspannende Atmosphäre geben.









# Verena Koschu

2. Semester Bachelor

Studienprojekt  
**Staubsaugerroboter**  
In Kooperation mit  
**Robart GmbH**

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Tobias Moosbrugger

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Muskelkühlung**

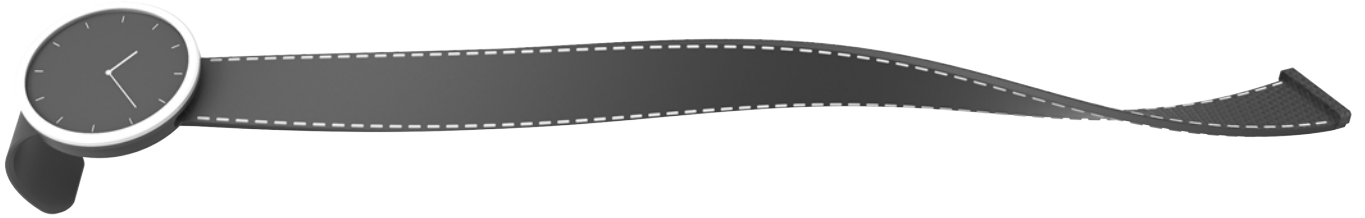
In Kooperation mit

**EMCOOLS Sports GmbH**

Mein Konzept ist eine Umhängetasche mit Cool Pads für die Skateboard-Szene kann zu einem Wearable umfunktioniert werden.

In der Tasche befindet sich ein Kühlfach, welches mittels Thermofolie die Pads kühl hält. Will der Nutzer / die Nutzerin nun vor oder nach dem Sport seine Extremitäten beziehungsweise seine Kerntemperatur kühlen, hängt er das Band aus der Tasche aus und befestigt diese an den Schlaufen der Pad-Hülle. Anschließend können die Pads mit Hilfe des Bandes auf der gewünschten Position fixiert werden. Zusätzlich gibt es Erweiterungsoptionen in Form von einem Skateboardhalter, welcher auf die Tasche geklemmt werden kann.







# Benedikt Müller

Master

Studienprojekt

**Soziales Projekt**

Projektname

**single handed**

Für Menschen mit limitierter Beweglichkeit ist das Anlegen einer Armbanduhr oft nicht möglich. „single handed“ ist eine Armbanduhr zum einhändigen Gebrauch. Verschiedene Ansätze wurden in 3D gedruckt und als Prototypen getestet.

Das Band dieser Uhr ist zwar immer geschlossen, jedoch variiert es in seiner Länge. Die Uhr „single handed“ hat eine verstärkte Seite, damit der Verschluss arriert werden kann, solange das Band geweitet ist. Das Band wird durch seitliches Umlegen der Uhr und Rollen zusammengezogen.







# Marie-Caroline Zimmermann-Meinzingen

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Next Pinzgauer**

In Kooperation mit

**Design Storz**

Wüsten, Regenwälder sowie Berglandschaften stellen für dieses Fahrzeug kein Problem dar. Es kommt überall hin, wo Hilfe gebraucht wird. Es ist geländegängig und verfügt über die entsprechende technische Ausstattung. Darüber hinaus bietet der Laderaum eine große Vielfalt an verschiedenen Modulen zur Anpassung an die jeweilige Gefahrensituation. Seine markante Formensprache und die gesamte robuste Erscheinung soll die ikonische DNA des Pinzgauers übernehmen und somit alle Erwartungen an ein modernes Katastrophenschutzfahrzeug übertreffen.









# Jakob Bramer

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Hausboot**

Projektname

**Freiraum**

Das Hausboot Freiraum bietet Urlaubern die Möglichkeit auch weitere Strecken zurückzulegen, ohne auf eine häusliche Wohnatmosphäre verzichten zu müssen. An Bord befindet sich Platz für bis zu fünf Urlauber\*innen, wobei sich bei maximaler Besetzung das Wohnzimmer nachts zum Schlafzimmer wandelt. Bei der Grundrissplanung wurde darauf geachtet, dass der morgendliche Gang ins Freie und der Zugang zum Sanitärbereich von jedem Zimmer getrennt möglich ist. Die Nähe zum Wasser findet man ganz besonders im Heckbereich. Kommt man vom Baden aus dem Wasser, gelangt man zum Bug, ohne in der Kajüte seine Spuren zu hinterlassen. Am Vordeck erhält man Zugang durch das Öffnen von Bodenklappen zu extra Fender, Generator, Batteriesystem, Wasser- und Schwarzwassertank. Das markante Rahmenprofil sorgt nicht nur für eine eigenständige Designsprache, sondern übernimmt auch statische und funktionelle Aufgaben. Von oben schützt am Vordeck ein ausziehbares Sonnensegel. Durch das Öffnen der Falttüren nach vorne entsteht ein großzügiger Wohnraum, der sich beim bugseitigen Zusammenschließen mit einem weiteren Boot verdoppelt. Ein dieselektrischer Antrieb wird von der Photovoltaikanlage unterstützt und beliefert zwei Propeller gondeln und Bugstrahlruder mit Strom.

Kunstuniversität Linz

Hauptplatz 6

4010 Linz



[instagram@industrialdesignlinz](https://www.instagram.com/industrialdesignlinz)

[industrial.design@ufg.at](mailto:industrial.design@ufg.at)

[www.id-linz.at](http://www.id-linz.at)



DU hast SCHÖNE HAARE



DU hast SCHÖNE HAARE



DU hast SCHÖNE HAARE



# Sofia Prinz

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

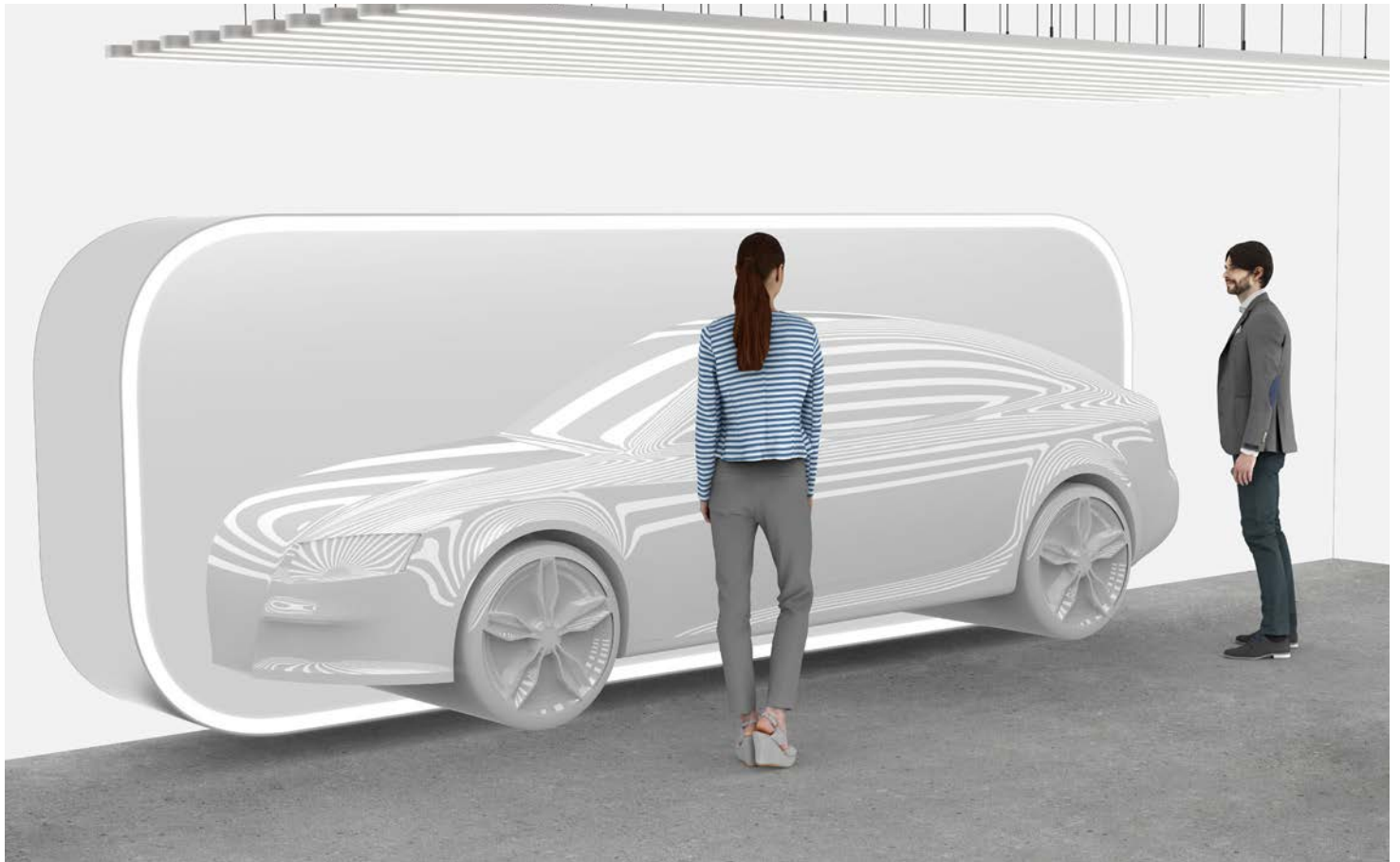
**Bewegung**

Projektname

**Gebärden Lernvideo**

Dieses Projekt beschäftigt sich mit der Darstellung von Gebärden. Das Ziel ist es die Bewegungen für Laien möglichst verständlich zu gestalten. Dies wird durch eine Reduktion auf die wesentlichen Elemente erreicht. Das Bild beschränkt sich dabei auf die Konturen der Hand, eine Ellipse für den Kopf und auf einen vereinfachten Mund. Hinzukommen, wenn es zum Verständnis nötig ist, ein Symbol oder eine Achse für die Schultern, um die Bewegung bzw. die Orientierung der Hand zu verdeutlichen. Diese Darstellungen werden animiert, so dass ein Video entsteht, das zeigt wie eine Gebärde ausgeführt werden soll. Untertitel zeigen, welches Wort gerade gebärdet wird. Die Idee ist es, dieses Video als Grundlage für ein Spiel zu verwenden, das den Einstieg ins Lernen der Gebärdensprache erleichtert.







# Aleksandar Sancanin

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

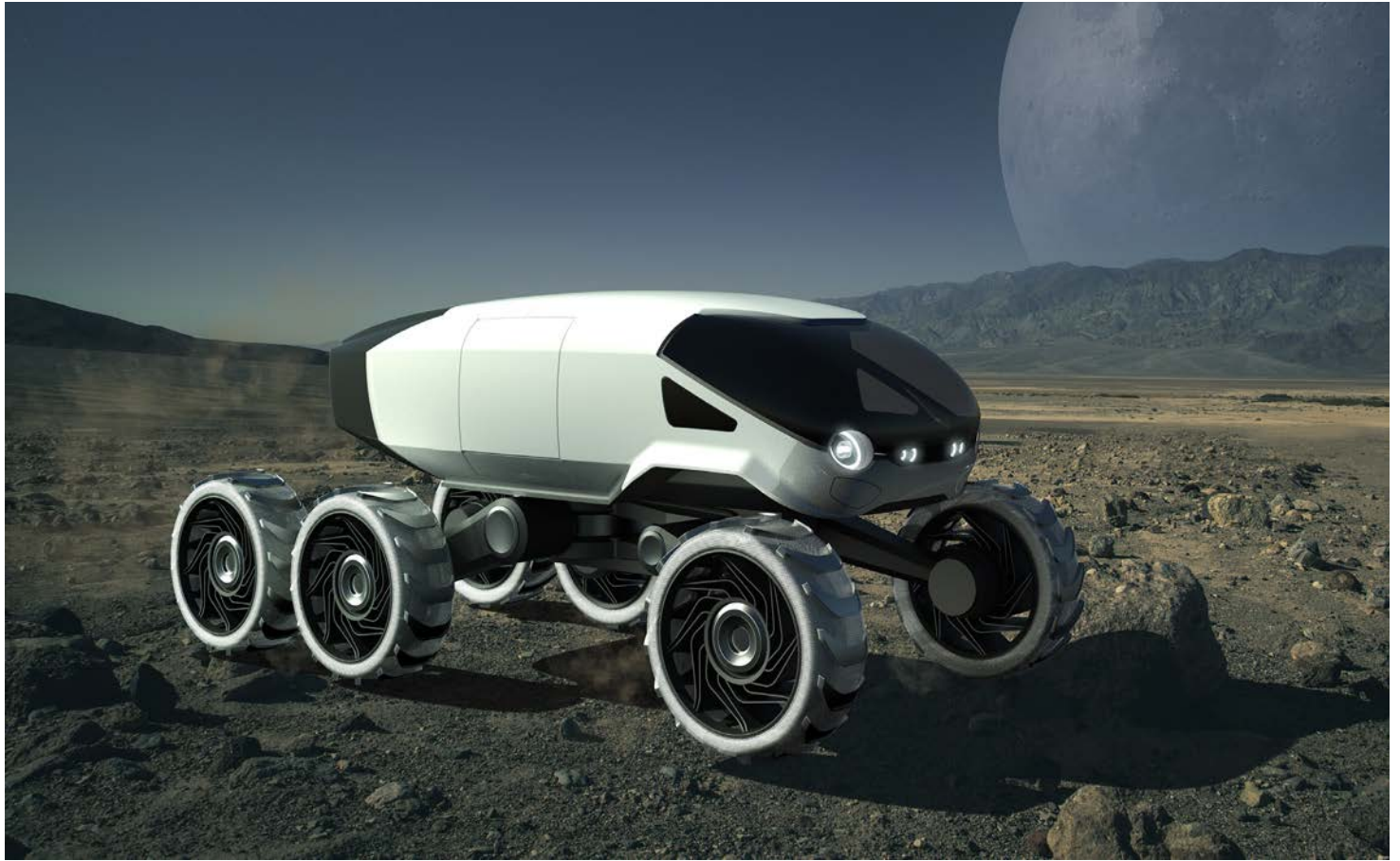
**Designers Choice**

Projektname

**inShape**

Der automotive Designprozess basiert auf einer Abfolge von Phasen, in denen das Konzept der Form typischerweise durch ein digitales 3D-Modell, ein Tape Drawing und auch mittels eines entsprechenden Clay Modells dargestellt wird. Das physikalische Modell wird verwendet, um die ästhetischen Eigenschaften des Modells in seine Proportionen und Abmessungen zu bewerten. Eine Änderung des digitalen Modells erfordert einen neuen physischen Prototyp zur weiteren Analyse. Umgekehrt erfordert eine Modifikation des physischen Prototyps eine Aktualisierung des digitalen Modells. Dieser Zyklus im Designprozess wird mehrmals wiederholt. Durch inShape werden die beiden Analysearten zur gleichen Zeit, statt in zwei unterschiedlichen Phasen, durchgeführt, was eine große Effizienz im gesamten Designprozess ermöglicht. InShape ist ein neuartiges System für die gleichzeitige visuelle und haptische Wiedergabe der Formen von Produkten.







# Thomas Pfaffenbauer

Master

Studienprojekt

**Next Pinzgauer**

In Kooperation mit

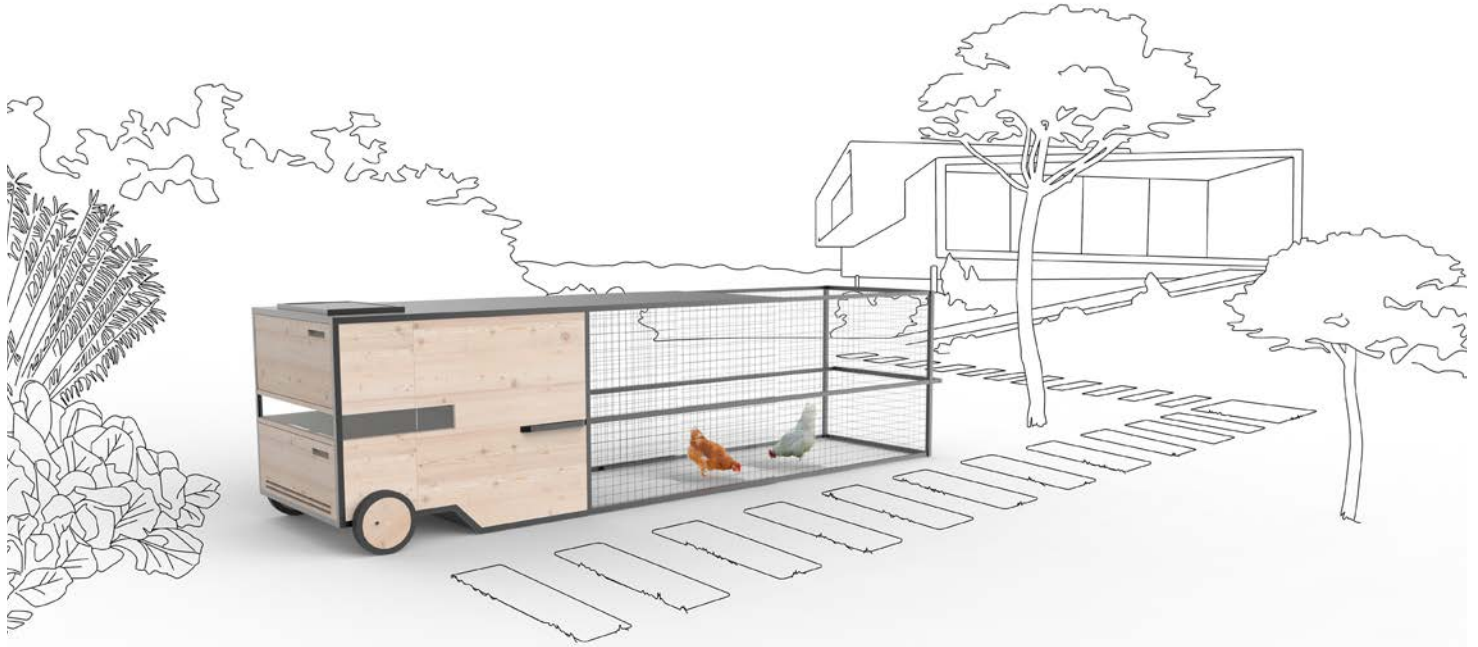
**Design Storz**

Der SPACEGAUER stellt ein Konzept für die Entwicklung von Nutzfahrzeugen und zur Unterstützung bemannter Erforschung und Besiedelung von „terrestrischen Exoplaneten“ dar.

Ausgangspunkt für die Entwurfsarbeit ist eine offen gehaltene Anforderungskonfiguration eines Fahrzeugs mit künstlicher Atmosphäre für zwei Astronauten, eine Basis-Labor/Werkzeugausstattung und modulare Transporteinrichtung – basierend auf dem legendären österreichischen Gelände-Nutzfahrzeug „Steyr-Puch Pinzgauer“.









# Stefan Schneider

5. Semester Bachelor

Studienprojekt

**mobiler Hühnerstall**

In Kooperation mit

**Mühlböck Küche.raum GmbH**

Das vorliegende Konzept basiert auf einer grundlegenden Auseinandersetzung mit artgerechter Hühnerhaltung. Ein konsequenter gestalterischer Fokus auf die Handhabung des Stalles ermöglicht einen unkomplizierten Ablauf von Routinearbeiten bei der Instandhaltung. Durch die zerlegbare Bauweise lässt sich der Stall einfach reinigen, einzelne Elemente können bei Bedarf problemlos ersetzt werden. Die Auswahl der Materialien kommt konstruktiven Anforderungen und ästhetischen Ansprüchen gleichermaßen zugute. Ein Rahmen aus Metallprofilen sorgt für Stabilität und Festigkeit und vermittelt Einheit. Die Verkleidung aus Dreischichtplatten aus unbehandeltem Lärchenholz verleiht der minimalistisch reduzierten Formsprache Prägnanz. Herzstück des Konzeptes sind die in die Gestaltung integrierten Räder und die ausziehbare Voliere. Der Hühnerstall kann so dank adäquater Dimensionierung unkompliziert von einer Person versetzt werden.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# David Wolkersdorfer

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Teezubereitung**

In Kooperation mit

**Madame Wu Teesalon**

Ein zweiteiliges System, bestehend aus einem Trinkgefäß und einem Brühgefäß sind Kern des Projekts. Beide Behälter sind aus doppelwandigem Glas gefertigt, und somit komfortabel in der Handhabung. Der Tee wird in den Brühbehälter gegeben, und mit heißem Wasser übergossen. Eine Scheibe, aus Papier oder Bio-Kunststoff, die eine Perforierung – also schmale Löcher aufweist wird eingesetzt. Diese Löcher in der Scheibe sind mit einer wasserlöslichen Masse verschlossen. Je nach gewünschter Ziehzeit, wird eine entsprechende Scheibe für 3, 5 oder 10 Minuten Ziehzeit ausgewählt. Mit diesem Filter und einem Kunststoff-Schraubdeckel, welcher an derselben Stelle ein Loch aufweist, wird das Brühgefäß nun verschlossen. Anschließend wird das Gefäß umgedreht und auf das Trinkgefäß gestellt. Vergeht nun die vorgesehene Ziehzeit, verschwindet die wasserlösliche Schicht. Das Abseihen des Tees erfolgt also automatisch und mit perfektem Timing.







# Bernhard Hierner

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Udo - undefined design object**

In Kooperation mit

**Borealis**

Für Udo, einem modularem Möbelsystembaukasten, kommt der vollständig recycelbare Werkstoff HMS PP zur Anwendung. Die Anwendungsfelder des Baukastensystems reicht von Möbelobjekten, über temporäre Installationen, bis hin zu Möblierungen.

Die Leichtigkeit, die akustische Absorption und herstellungsbedingte Notwendigkeit einer hohen Stückzahl sprachen für den Einsatz dieses Materials.

Das Baukastensystem sollte aus möglichst wenig verschiedenen, einfachen, selbsterklärenden Bausteinen bestehen, die durch mehrere Verbindungselemente viele Kombinationen ermöglichen. Auf einer Online-Plattform können die Ideen für Udo-Objekte geteilt werden.





# Hello, we are Industrial Design Linz!

Die Industrial Design Abteilung an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz bietet ein universitäres Bachelor-, Master- und PhD-Programm.

Industrial Design ist ein Innovationsentwicklungsprozess im Spannungsfeld von Mensch, Technologie, gesellschaftlichen Entwicklungen und strategischer Produktpositionierung. Dieser strategische Problemlösungsprozess mündet in der Entwicklung und Gestaltung von seriellen, innovativen Produkten oder in Systemen und Interaktionen. Vielfältige Kooperationen mit Industrie und anderen Forschungseinrichtungen gewährleisten Interdisziplinarität und Praxisbezug.





# Industrial Design— Linz

**Industrial  
Design—**  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



[instagram@industrialdesignlinz](https://www.instagram.com/industrialdesignlinz)  
[industrial.design@ufg.at](mailto:industrial.design@ufg.at)  
[www.id-linz.at](http://www.id-linz.at)





# Jakob Brammer

Master

Studienprojekt

**Teezubereitung**

In Kooperation mit

**Madame Wu Teesalon**

Meine Intention ist es, neuartige Funktionen wie etwa ein automatisches Trennen von Teesatz und Teewasser nach Ende der Ziehzeit mit einem zeremoniell angehauchten Ablauf, wie es aus der traditionellen Teezubereitung bekannt ist, zu verbinden und auf diese Weise ein neuartiges Erlebnis zu schaffen. Nachdem das Wasser in das Ziehgefäß eingefüllt wird, wird die Kanne daraufgestellt, die beiden Gefäße mittels Drehverschluss fixiert und umgedreht. Am Kannenboden dichtet das Wasser, das nun bis zur Unterkante der Ausflussöffnung steht ab und verhindert ein Austreten solange, bis Luft in das Gefäß auf Knopfdruck eindringt. Der Tee, der im oberen Bereich des Ziehgefäßes seinen Platz findet, hat dort genügend Platz für eine optimale Entfaltung. Am Ende des Ziehvorganges, wird Luft in das Ziehgefäß gelassen und der fertige Tee fließt ins äußere Gefäß - separiert vom Teesatz, nach perfekter Ziehzeit.







# Markus Inreiter

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

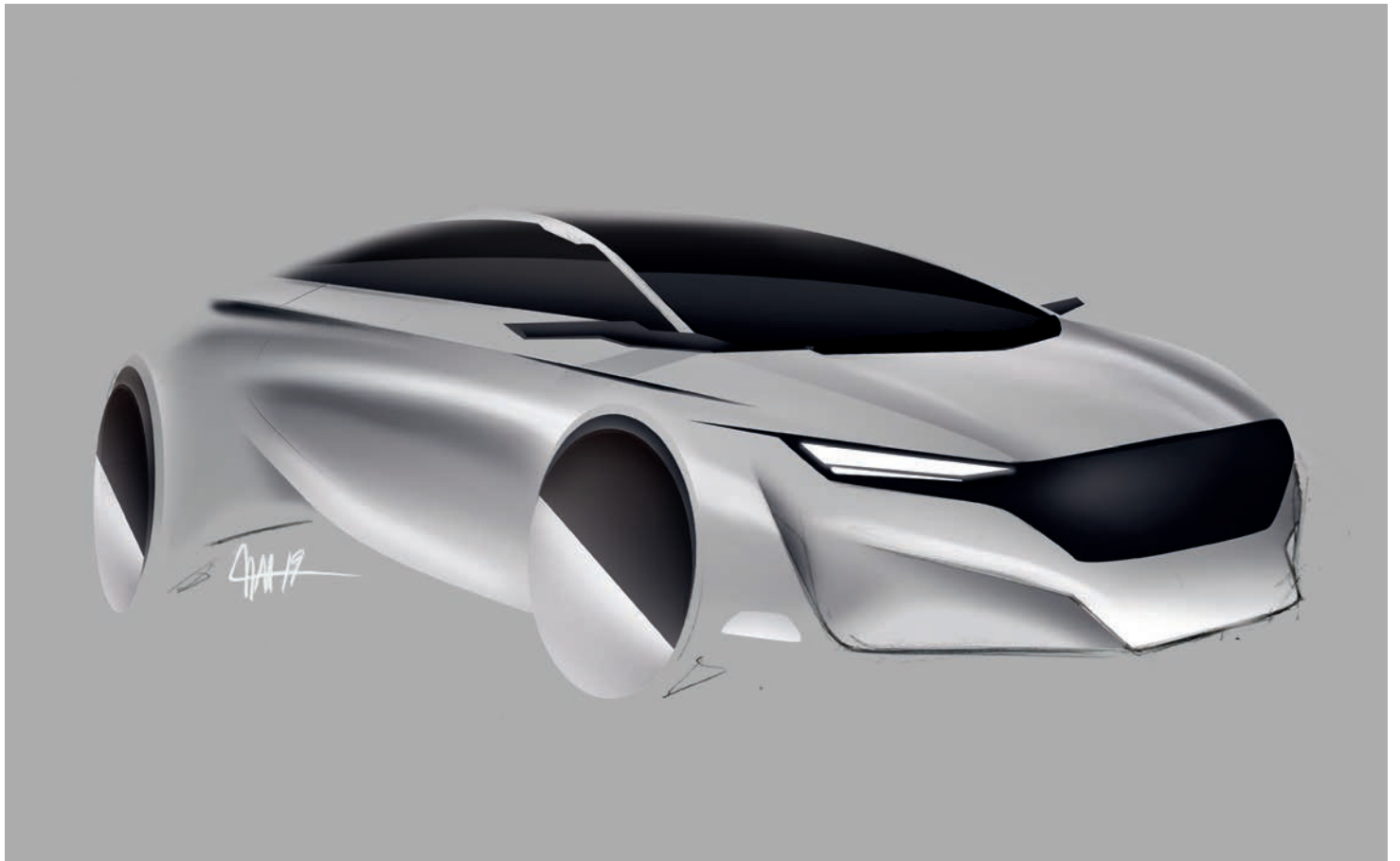
**Bewegung**

Projektname

**bewegtes Sitzen**

Stress und langes Sitzen prägen unseren Arbeitsalltag und damit einhergehende Rückenbeschwerden. Ziel meines Projektes ist es, mit einfachen schaukelähnlichen Bewegungen diesen Problemen entgegenzuwirken. Noch aus Urzeiten sind wir darauf gepolt, Stress durch Bewegung abzubauen. Durch eine bewegliche Sitzfläche, welche stets mit leichten Bewegungen stabil gehalten werden muss, wird einerseits unser Gleichgewichtsorgan beansprucht und so Stress abgebaut und andererseits die Rückenmuskulatur unterschiedlich trainiert, wodurch Rückenverspannungen gelockert werden können.







# Michael Madritsch

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Car Sketch**

Lehrveranstaltung

**Darstellungstechniken**

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at







# Sophia Aileen Eder

Master

Studienprojekt

**Do Your Shoe**

Lehrveranstaltung

**Creativ Robotics**

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Viktoria Frank

Master

Masterabschlussarbeit

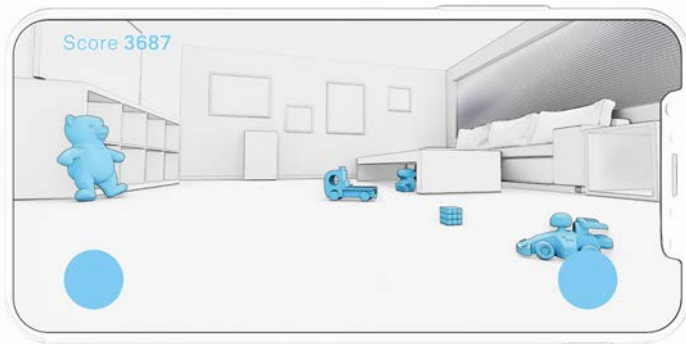
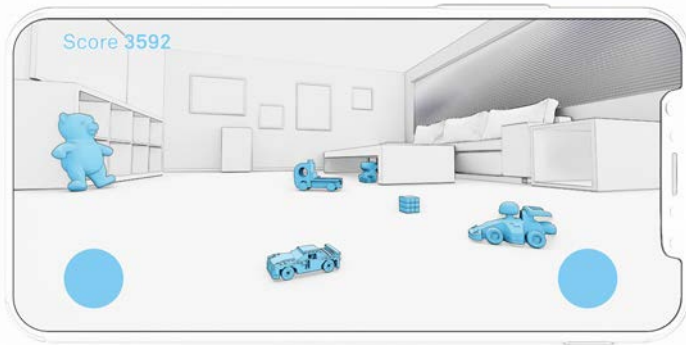
**Design einer intelligenten Orthese zur Unterstützung des Locomotor-Systems**

In Kooperation mit

**Fh-Prof. Yeongmi Kim, PhD - MCI Management Center Innsbruck - Studiengang Mechatronik**

Das Projekt „Intelligente Orthese“ zeigt eine zukunftsweisende Orthesenlösung zur Erleichterung des Gehens im Alltag von Patienten mit Zerebralparese durch aktive und passive Unterstützung.







# Michael Dorfer

Master

Studienprojekt  
**Staubsaugerroboter**  
In Kooperation mit  
**Robart GmbH**

App Entwicklung / Gameification-Projekt für Robart GmbH.







# Michael Dorfer

Master

Studienprojekt

**Interaktion mit Licht**

In Kooperation mit

**MK Illumination**

Es handelt sich um ein interaktives Beleuchtungskonzept für Clubs oder diverse Tanzveranstaltungen. Die dafür entwickelten Leuchtkörper in Form eines Ikosaeders, können entweder als Einzelobjekte installiert oder zu polygonalen Lichtskulpturen verbunden werden. Das Konzept nutzt sich der stattfindenden Bewegungen der Gäste und spiegelt diese in Form von Lichteffekten wider. Sensoren wie Trittmatten, Lichtschranken oder Ultraschallsensoren registrieren die unterschiedlichsten Bewegungen und leiten die Effekte über ein Steuermodul in Echtzeit an die Leuchtkörper weiter. Licht wird somit zum interaktiven Erlebnis.

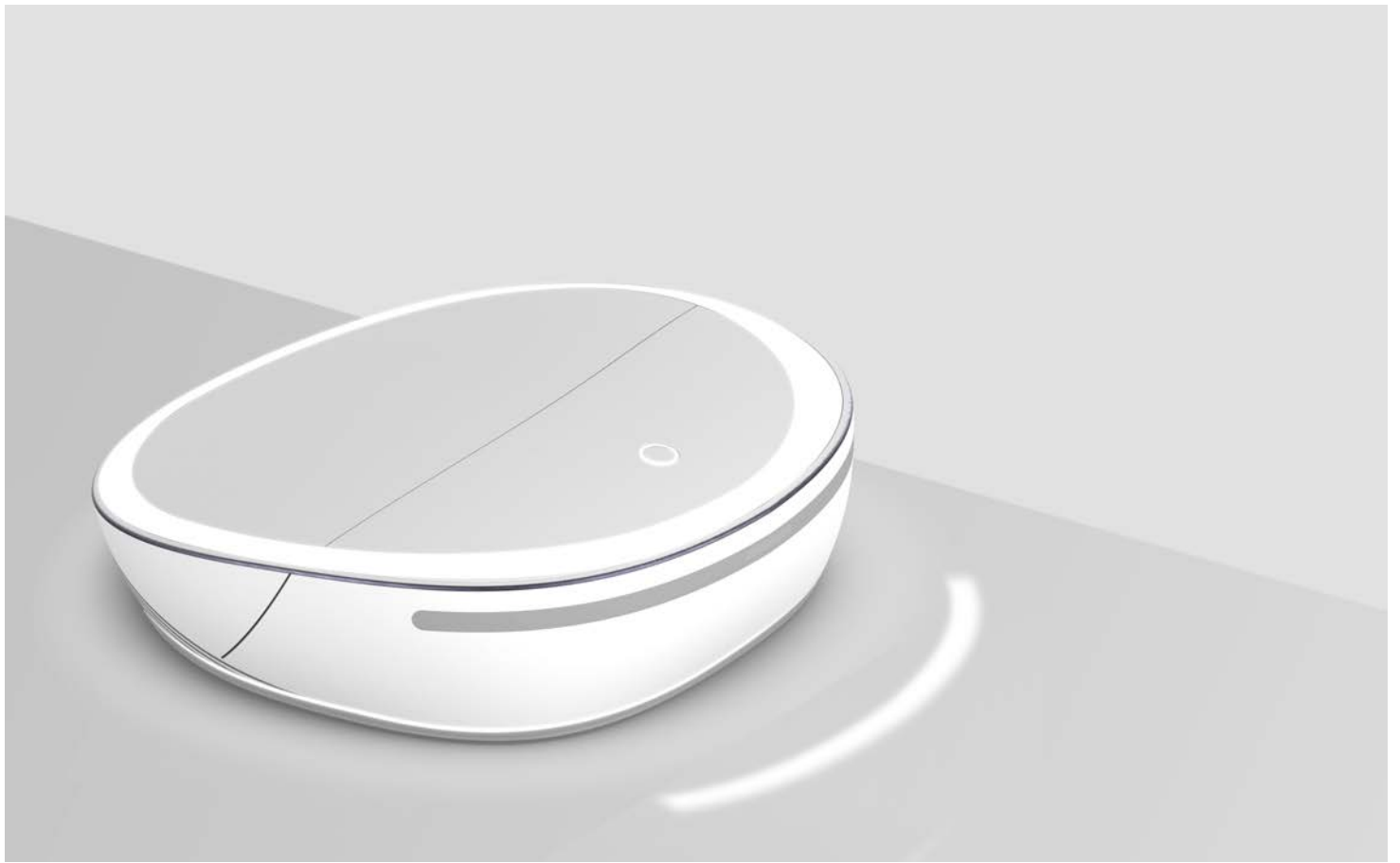
**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at







# Aleksandra Radlak

Master

Studienprojekt  
**Staubsaugerroboter**  
In Kooperation mit  
**ROBART**

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Maximilian Gleixner

Masterabschlussarbeit

**Designoptimierung eines Zweitakt-Motorgehäuses für handgeführte  
Aufbruch- und Verdichtungsmaschinen der Bauindustrie**

In Kooperation mit

**Wacker Neuson | betreut durch DI (FH) Gerald Krenn**

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Lisa-Marie Halwax

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Kaffeezubereitung**

Im Zuge des Projekts Brand Extension der Marke Husqvarna entstand der transportable Kaffeezubereiter Svartfika.

Svartfika ist eine Neuinterpretation der traditionellen Kaffeezubereitung im Freien, die durch reduzierte Form und einfache Funktionalität zu einer Einheit verschmilzt.

Angelehnt an die Wurzeln der Marke Husqvarna, soll die schwedische Kaffeepause Fika im Einklang mit der Natur genossen werden. Durch ein Isoliersystem ist Svartfika der ideale Begleiter für Outdooraktivitäten. Unter manuell aufgebautem Druck wird ein aromatischer Kaffee gebrüht. Inspiriert von dem Motorrad Svartpilen 701 | 2020, wurde eine einheitliche Formensprache entwickelt, die dennoch die klare Differenzierung der Einzelteile ermöglicht. Die reduzierte Form unterstützt sowohl Funktionalität als auch Ergonomie und Handhabung.







# Patrick Schmuck

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Kaffe Zubereitung**

Das zentrale Thema des Projektes „Brand Extension der Marke Husqvarna Motorcycles“ ist, Werte, die Marken-DNA, die Emotion und die Formensprache der Marke auf den Punkt zu bringen. Eine klassische Espressomaschine mit Siebträger verkörpert puren Kaffeegenuss. Die Benutzer\*innenfreundlichkeit steht im Vordergrund, daher ist auch eine Kaffeemühle integriert. Weiters befindet sich ein Wassertank hinten und ein Kaffeebohnenbehälter oben. Die Brühgruppe ist mit einem zweiten Griff ausgestattet, um das Verrutschen der Maschine beim Anbringen des Siebträgers zu verhindern. Dem Innovationsanspruch der Marke entsprechend erfolgt die gesamte Bedienung über ein Display.









# David Smutny

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Kaffeezubereitung**

Kaffeezubereitung in Perfektion ist eine Wissenschaft für sich. Italienische Baristas und Ingenieure haben die Kunst des Kaffeezubereitens perfektioniert.

Diese Espressomaschine hält besagte Kunst in Ehren und treibt die Perfektion auf die Spitze. Via LCD-Display können u.a. Temperatur, Druck und Wassermenge individuell eingestellt werden. Der für die Extraktion nötige Druck wird händisch mittels Hebel erzeugt. So ist Kaffeegenuss mit Klasse garantiert.

Zitat Husqvarna: „I don't want what they had I want what they wanted.“







# Aleksandar Sancanin

Master

Studienprojekt

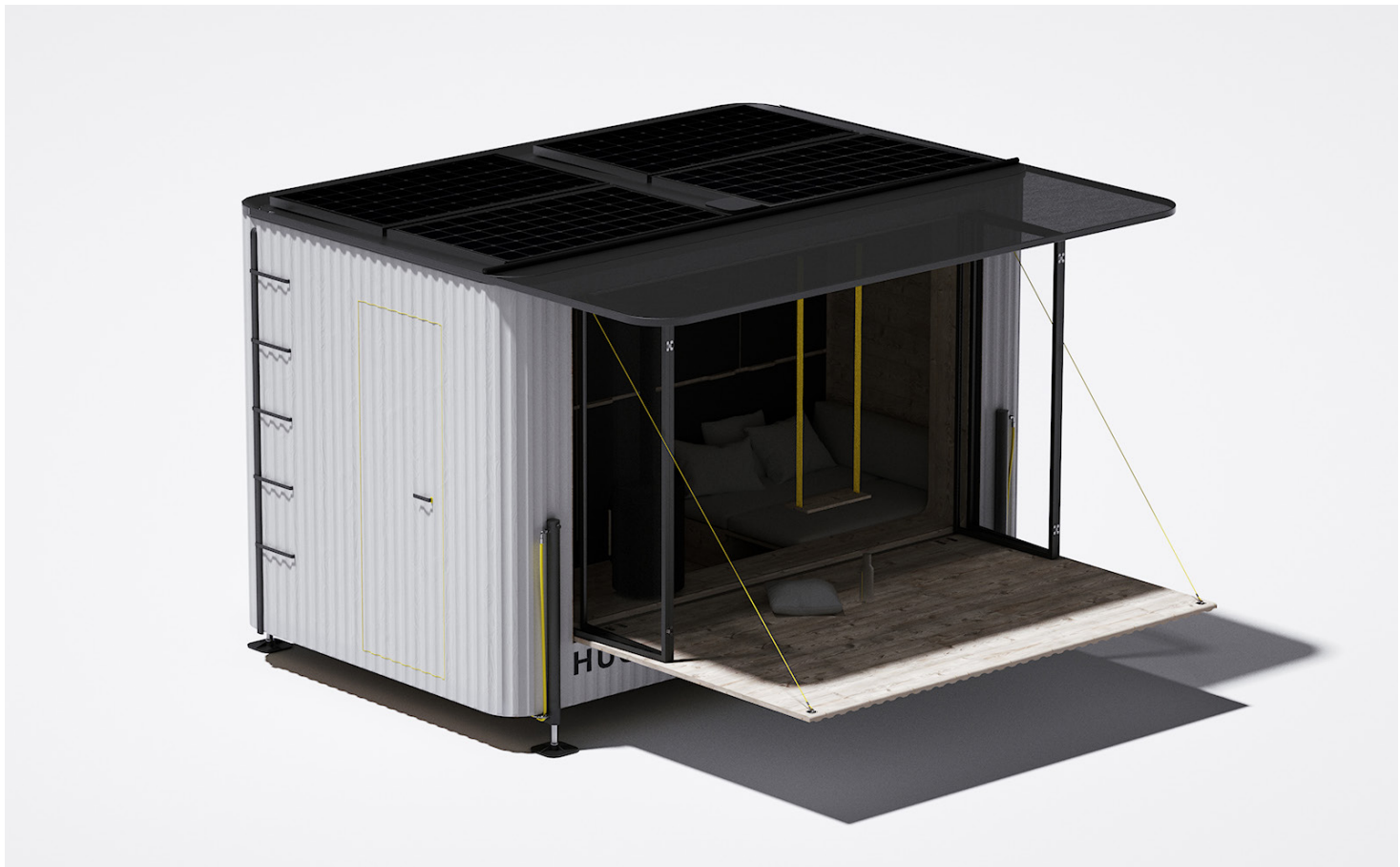
**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Excavator 701 - mobiler Bagger**

Der Excavator 702 ist ein mobiler Bagger der Marke Husqvarna, der in der Designsprache angelehnt ist an Husqvarna Motorräder. Seitlich trennt eine nach vorne gerichtete schräge Linie den oberen vom unteren Teil des Gehäuses. der Luftauslass ist vom 701 Supermotor Konzept inspiriert. Ein generatives Muster an den Seitenscheiben unterstreicht den markanten Look.







# Sophia Aileen Eder

Master

Studienprojekt

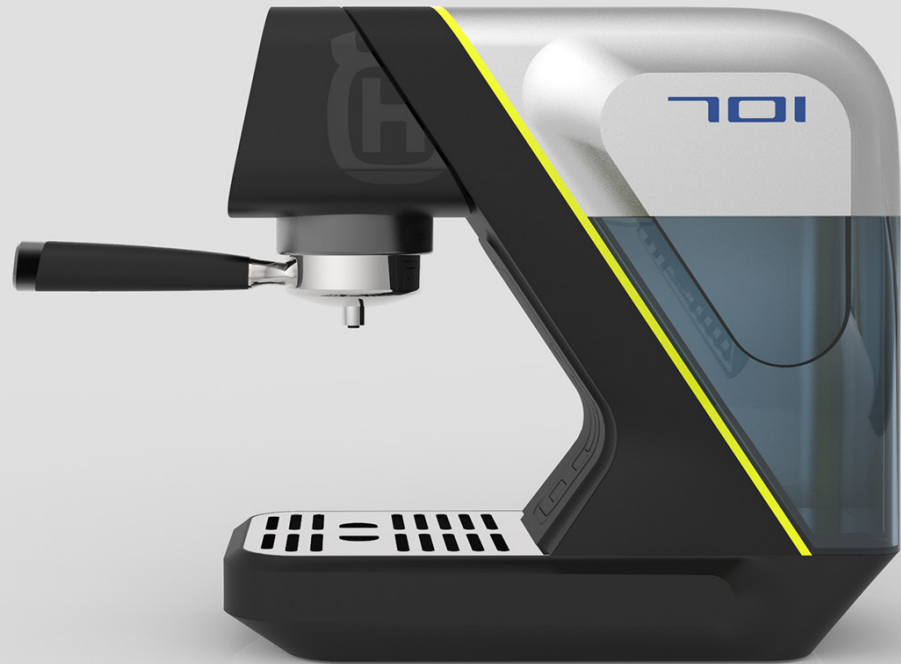
**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

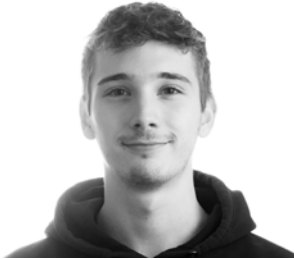
**mini HUS - Camping Plattform**

Mit dem mini „HUS“ bietet Husqvarna eine lokale Alternative zum Einsamen-Insel Retreat. Jedes Land ist voller Sehnsuchtsorte, die sich perfekt eignen für einen Premium-Urlaub in und mit der Natur, aber aus Naturschutzgründen dürfen diese Orte meistens nicht bebaut werden und auch (Wild)Camping ist in den meisten Ländern grundsätzlich verboten. Die Husqvarna Plattform umgeht das Campingverbot, indem es sich die Erlaubnis für kurzzeitige Aufenthalte auf privaten Grundstücken von den Besitzern\*innen einholt. Das Mini-Hus ist als Absetzkabine konzipiert, zum Transport wird es mit Hydraulikzylindern angehoben, das Transportfahrzeug fährt unter die Kabine, wird am Fahrgestell befestigt und ist transportfertig. Im Interior sind alle Funktionen in einer multifunktionalen Wand untergebracht um dem verbleibenden Raum zu betonen.





Industrial  
Design —  
Linz



# Florian Koneczny

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Kaffezubereitung**

Als Referenzprodukt der Markenerweiterung diente das von Kiska designte naked bike „Vitpilen 701“. Erkennungsmerkmal dieser 75 PS-starken Einzylindermaschine ist ihr unverwechselbares Design, bei dem Futurismus auf Retro trifft. Dieses ist Pate für die Husqvarna Siebträger Espressomaschine. Diese Art ist wohl die klassischste und traditionellste der Kaffe Zubereitungen. Auch die einfache verbaute Technik der Einkreis-System-Maschine stellt eine Parallele zum Einzylindermotor der Vitpilen dar. Das klare, reduzierte Design spiegelt den skandinavischen Charakter wider.









# Sofia Prinz

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Kaffezubereitung**

Bei Husquvarna Bryggkaffe handelt es sich um eine Filterkaffeemaschine, die durch einen neuen technischen Aufbau die Qualität von Handfilterkaffee wiederlangen soll. So wie Husqvarna Motorcycles durch die Kampagne „Zurück auf die Straße“ und den Modellen Svartpilen und Vitpilen ein Comeback erzielt hat, soll nun die Filterkaffeemaschine einen Neustart, aus dem Klischee der „schwarzen Plörre“ heraus, erleben. Durch einige technische Anpassungen konnten die Faktoren der klassischen Filterkaffeemaschine, die einen negativen Einfluss auf den Geschmack des Kaffees haben, eliminiert werden. Das Design der Husqvarna Bryggkaffe orientiert sich an dem Modell der Vitpilen 401. Es werden Gestaltungselemente, wie das Langrund, die bronzene Fase und der schwarze Rohrrahmen aufgenommen. Die Gesamtform der Maschine orientiert sich an der Form des Filters, um diesen als Hauptelement hervorzuheben.







# Ilona Steinhofer

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**E - Gitarre**

Eine E-Gitarre, die die Formensprache von Husqvarna übernimmt, aber auch spezielle ergonomische Aspekte erfüllt, um ein sehr angenehmes und langes Spielen zu ermöglichen, ist Ergebniss dieses Projektes.

Der Solidbody-Korpus wurde als Slimbody entworfen, sodass trotz des Massivholzes ein möglichst niedriges Gewicht erreicht wird.

Ein weiterer ergonomischer Aspekt ist die Verwendung eines Fanfred-Griffbrettes, dadurch wird das Handgelenk des Musiker\*in beim Greifen anstrengenderer Griffe oder beim langen Spielen nicht so stark abgewinkelt und beansprucht. Des Weiteren befindet sich der Pickup-Switch, der Schalter, mit dem die verwendeten Tonabnehmer eingestellt werden, auf einem Element, das leicht schräg und zum Spieler hingewandt aus dem Korpus heraussteht. Dadurch soll eine verbesserte Erreichbarkeit aber auch eine bessere Sichtbarkeit bewirkt werden.







# Dominic Walser

Master

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Kanu**

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Anna - Sophie Pernsteiner

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Elektrorasierer**

Husqvarna Motorcycles steht für Qualität, Ästhetik, Innovation, Freiheit und Genuss. Eben genau diese Werte werden auch bei dem Elektrorasierer, der im Zuge der Husqvarna Brand Extension entwickelt wurde, vermittelt. Dabei orientiert sich das Design des Folienrasierers an der Formensprache der Vitpilen 701. So findet man das klassische Langrund an den Seiten des Tanks, als Verbindungsstück an den Seiten des Rasierers, die Cutline, welche zur Sitzbank der Maschine läuft, zeigt sich an der Seitenansicht und bildet eine Linie mit dem Präzisionstrimmer. Das klassische Husqvarna-Gelb sorgt für den Farbakzent. Frei nach Husqvarna. Simple. Progressive.









# Erwin Klinghuber

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Kaffezubereitung**

Die Markenwerte spielen eine wichtige Rolle bei Husqvarna. Tradition, Pioneering und Exploring prägen die Marke. Als traditionelles Element wurde die Kurbel von einer alten Kaffeemühle übertragen und auf die Druckerzeugung für die Kaffeemaschine umgelegt. Mit dieser Kurbel wird der notwendige Druck für einen Espresso manuell aufgebaut. Ganz urtypisch aber mit neuer Funktion. Der Druck wird mittels eines modernen Roots Kompressor erzeugt. Durch die Rotationsbewegung ist es einfach, den nötigen Druck zu erreichen. Ergebnis ist eine Kaffeemaschine zum Mitnehmen für Kaffeegenuss für unterwegs.







# Anastasia Podverbni

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Husqvarna Brand Extension**

Projektname

**Wanderreitsattel**

Um die Markenfamilie zu erweitern, entschied ich mich für einen Wanderreitsattel. Dieses Konzept passt wie kein anderes zum Herzensmotto der Marke: WE RIDE. Der Husqvarna Sattel besitzt eine baumlose Konstruktion, was einen näheren Kontakt zum Pferd ermöglicht. Damit der Rücken vom Pferd trotzdem geschont wird, ruht der Sattelsitz auf einem gelgefüllten Pad, der für gleichmäßige Gewichtsverteilung und Schockabsorption sorgt. Die Sattelsitzfläche ist gut gepolstert, mittel-tief und besitzt eine mit geflochtenem Netz überzogene Aussparung, die für aktive Luftzirkulation sorgt. Mit einem Volumen von je 15L ermöglichen die Satteltaschen, das Notwendige mitzunehmen und dabei leicht genug für einen schnellen Sprint im Feld zu bleiben. Die organische Form der Steigbügel erlaubt eine freie und gleichzeitig stabile Fußposition. Die texturierte Gummioberfläche verhindert zusätzlich das Abrutschen.







# Clemens Neureiter

Master

Studienprojekt

**Soziales Projekt**

Projektname

**OTS\_Open Transformable System**

OTS ist stark an die Do-It-Yourself-Bewegung angeknüpft. Für gewöhnlich sind für diese Möbelstücke Baupläne für Laien zugänglich und die Möbel selbst können ohne größeres handwerkliches Verständnis selbst gebaut werden. Folgende Punkte standen bei der Gestaltung im Vordergrund: das Vermeiden einer „Bastel-Ästhetik“, ein spielerischer und intuitiver Zusammenbau, Modularität und Transformierbarkeit und der Open-Source-Gedanke bzw. die freie Zugänglichkeit. Das entstandene Möbelsystem ist an verschiedene Raumsituationen anpassbar und auf das Wesentliche reduziert. Es ist selbsterklärend und spielerisch zu verwenden, ohne Seriosität und Professionalität einzubüßen. Die Möbel sind veränderbar und können verkleinert oder vergrößert werden. Im Falle, dass OTS gerade nicht benötigt wird, lässt es sich einfach in die Einzelteile zerlegen und verstauen. Somit ist es auch für temporäre Aufbauten geeignet.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Martin Peinelt | Matthias Stütz

4. Semester Bachelor | 6. Semester Bachelor

Studienprojekt

## **Golftrolley**

In Kooperation mit

**Institut für Polymer Product Engineering, Johannes Kepler Universität**



Der Fokus bei diesem Projekt liegt in der Einbindung einer speziellen Spritzgusstechnologie (Water assisted injection molding), mit der es möglich ist, Teile mit Hohlräumen zu fertigen. Zusätzlich ist es dadurch möglich, Produkte herzustellen, bei denen wenig Nachbearbeitung notwendig ist.

Der Golftrolley zeichnet sich durch einfache Bedienung, geringem Gewicht und einem kleinen Packmaß aus. Das Hauptfeature ist ein zentrales Gelenk, in welchem die drei Arme des Trolleys gelagert sind und sich versperren, um so das Einklappen während der Benutzung zu verhindern. Zusätzlich ist die Anbindung für Golfbags optimiert, wobei ein Schnittstellensystem mit fidlock® Verschlüssen verbaut ist.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at







# Martin Schwab

Master

Studienprojekt

**Zapfwellengenerator**

In Kooperation mit

**Schneeberger Generatoren GmbH**

Im Projekt „Schneeberger Zapfwellengenerator - Ddonnerkeil“ erfolgte auf Basis des bestehenden Sortiments von Notstromgeneratoren mit Zapfwellenantrieb ein Re-Design mit zukunftsweisendem Technologiepaket. Kern des Entwurfs ist eine integrativ-additive Rahmen- und Gehäusestruktur in modular-parametrischer Konstruktion.





Industrial  
Design —  
Linz



# Elias Pernhaupt | Killian Ritter

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Zapfwellengenerator**

In Kooperation mit

**Schneeberger Generatoren GmbH**



Zuverlässig, praktisch und zukunftsorientiert. Der G50-M soll der moderne Nachfolger der aktuellen Notstromaggregate der Firma Schneeberger werden.

Das Konzept besticht vor allem durch den werkzeuglosen Zugang zu Elektronik und Generator. Ein vollständig aufklappbares Blechgehäuse macht das möglich.

Weiters wurden Überlegungen zur Verbesserung der Luftführung und der händischen Manipulation gemacht. Die neue Baureihe verfügt außerdem über eine digitale Steuereinheit, die mit anderen Maschinen und Nutzer\*in kommuniziert.







# Christoph Picco | Johannes Parz

Master

Studienprojekt

**Zapfwellengenerator**

In Kooperation mit

**Schneeberger Generatoren GmbH**



Hinsichtlich der geforderten Zugänglichkeit zu Servicebereichen am Generator wurde eine einfach zu öffnende Textilhülle entwickelt. Diese ermöglicht über Reißverschluss-Öffnungen Zugriff auf die entsprechenden Servicestellen. Über das LED-Matrix Anzeigefeld kann die Generatoren Einstellung einfach und gut erkennbar auch über größere Entfernung abgeglichen werden. Unempfindlich gegen Hitze und Kälte suggeriert dieses die Anmutung eines modernen Displays ohne dessen Nachteile. Mit der neuen Räder-Anordnung wird dem Generator mehr Freiheit hinsichtlich Mobilität und Beweglichkeit gegeben. Die lenkbaren Räder an den beiden Geräteenden und der fixen Achse in der Schwerpunktmitte ermöglichen beidseitiges Verschieben.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Michael Padaritsch

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Zapfwellengenerator**

In Kooperation mit

**Schneeberger Generatoren GmbH**

Aufgabe war die Neugestaltung eines Zapfwellengenerators für die Firma Schneeberger. Ebenso sind Verbesserungen der Luftführung, Reduzierung der Modellgrößen und erleichterte Wartungsarbeiten angestrebt. Für die verbesserte Luftführung sind an den Seiten des Generators große Öffnungen platziert. Die Wartungsarbeiten können über eine abnehmbare Öldeckung sowie über ein Aluminiumabdeckblech an der oberen Seite des Generators verrichtet werden. Der zeitweise zu wechselnde Filter wird über eine Klappe am hinteren Teil des Generators erreicht.

Für verschiedene Konfigurationen der Stecker können unterschiedliche Grundbleche eingesetzt werden. Zum Schutz dieser Stecker und der Luftansaugung ist eine faltbare Abdeckung entwickelt, welche in der Verwendung zum Regenschutz wird.









# Jakob Haider

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Zapfwellengenerator**

In Kooperation mit

**Schneeberger Generatoren GmbH**

Bei dem ausgearbeitetem Designkonzept wird vor allem auf die neue Kühlluftführung und die Baugrößenreduktion großen Wert gelegt. So wurde die warme Abluft des Generators, die bei bisherigen Lösungen über das Getriebe geführt wurde und dieses zusätzlich erwärmte, neu gedacht und sich der Venturi-Effekt zu Nutzen gemacht. Die Abluft wird nun durch eine Querschnittsverengung am Getriebe vorbeigeführt und durch das Venturi-Prinzip wird die Abluft des Getriebes „mitgesaugt“ und das Getriebe somit geleitet und gekühlt. Weiters ist es gelungen, die vormals vier Baugrößen auf nur mehr zwei zu reduzieren. Ein formgebender, schützender Rahmen, der die notwendige Verbindung zum Dreipunktkraftheber der Zugmaschine herstellt, sowie eine einfache Bedienung, Montage und Wartung runden dieses Konzept ab.







# Matthias Stütz

5. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Büromöbel**

In Kooperation mit

**Neudoerfler Office Systems**

Der Bürotisch sollte eine Arbeitsfläche sein. Meist nimmt jedoch die Ablagefläche einen größeren Anteil am Tisch ein.

Es ist daher sinnvoll, diese Bereiche zu trennen. Die Tischfläche wird auf das notwendige Arbeitsmaß reduziert und durch separate mobile Ablage- und Verstaumöglichkeiten erweitert. Das erhöht die Flexibilität im Büroalltag und ermöglicht neue Konzepte der Büroraumnutzung.

Der Rollkasten kann individualisiert werden: durch Anzahl und Form der Schubladen, Material- und Farbwahl kann das Büromöbel individuell zusammengestellt werden.







# Michael Dorfer

Master

Studienprojekt

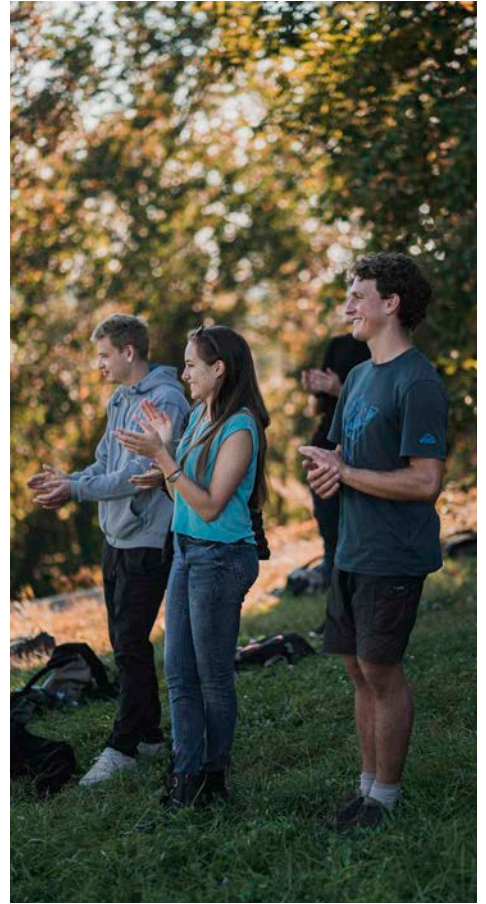
**Büromöbel**

In Kooperation mit

**Neudoerfler Office Systems**

Trends zufolge soll das neue Arbeiten auch ohne Schreibtisch funktionieren. Für Büroarbeit benötigt wird meistens eine überschaubare Arbeitsfläche, nur punktuell wäre eine größere Ablagefläche nötig. Für diesen Anspruch ist der Bürotisch „Expandable I“ entwickelt. Bei Bedarf lässt sich der Tisch über Expander um 400mm verlängern und an die jeweilige Situation anpassen. Auch bei der Anordnung der dehnbaren Elemente ist höchste Flexibilität gegeben. Diese kann sowohl im „Chaos“ als auch „Straight“ erfolgen.



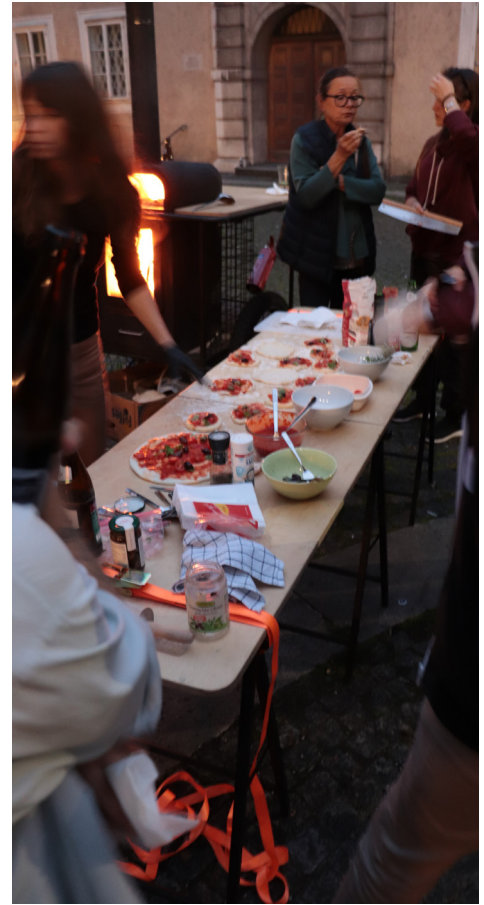


# Welcome Walk 2020

Die Studienrichtung Industrial Design Linz startet das neue Studienjahr 2020|21 mit einem Welcome Walk auf den Linzer Pöstlingberg inklusive Workshop und Flugshow.







# Welcome Day 2021

Die Studienrichtung Industrial Design Linz startet das neue Studienjahr 2021|22 mit dem Workshop „Schwimmobjekte“. Die Jungfernfahrt der unterschiedlichen Kreationen wird auf der Donau vollzogen. Die feierliche Siegerehrung findet im Innenhof der Kunstuniversität bei selbstgemachter Pizza und Getränken statt.







# Sofia Prinz | Lisa - Marie Halwax

Studienprojekt

**Entwurf eines Präsentationssystems für die Kunstuniversität Linz**

In Kooperation mit

**Kunstuniversität Linz**



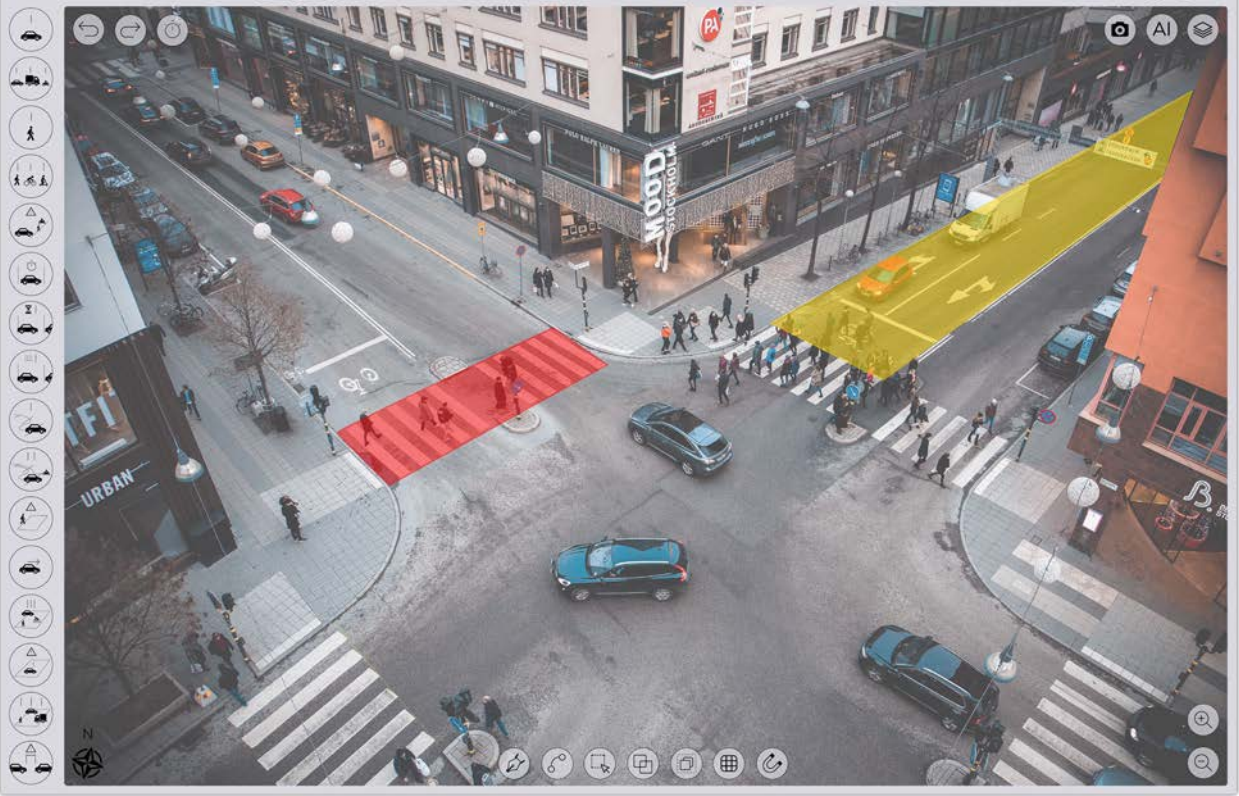
**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at

Taubenmarkt intersection 1 + 1 2





# Tobias Moosbrugger

Master

Studienprojekt

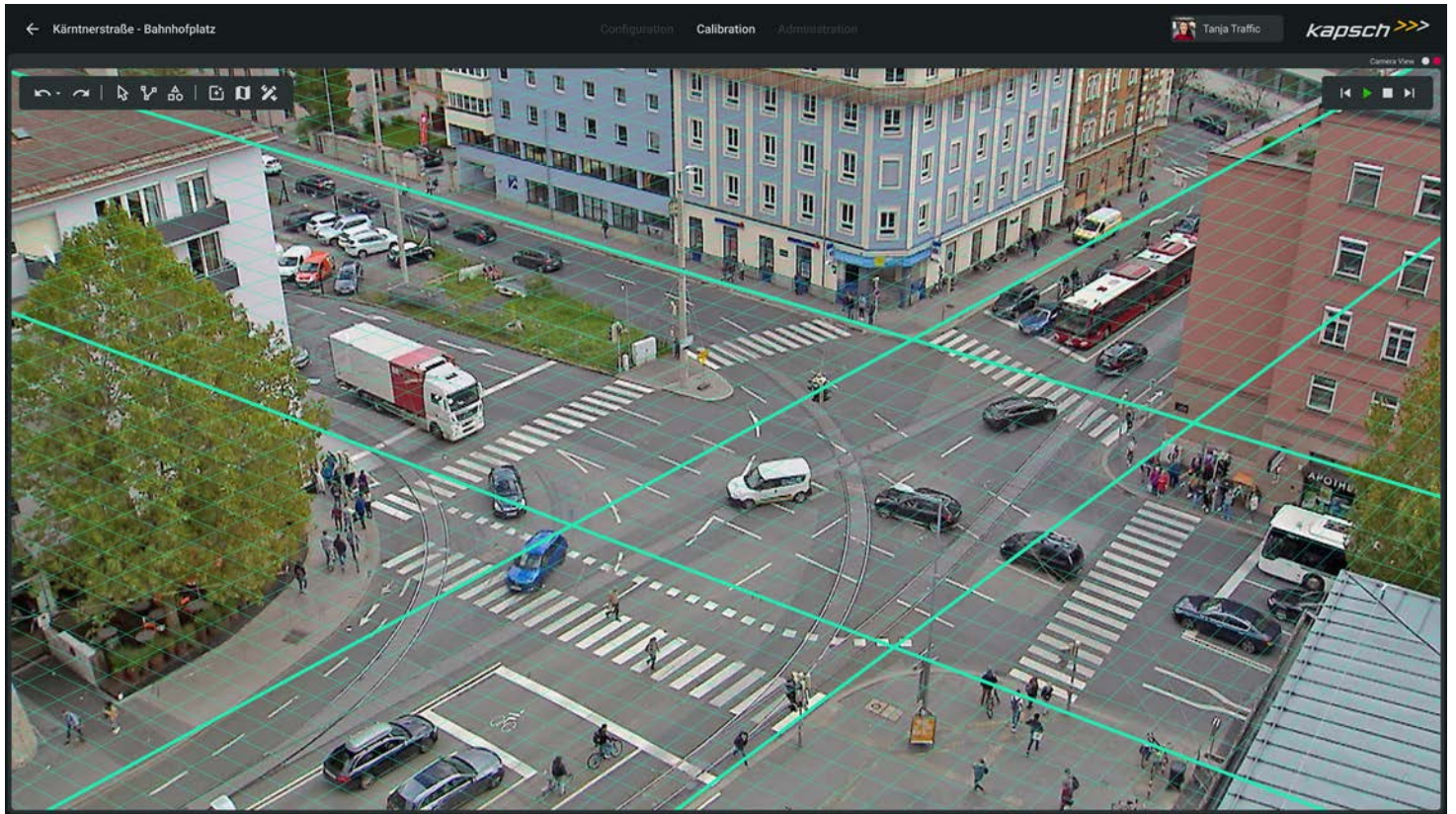
**Deep Learning Versatile Platform – Interface**

In Kooperation mit

**Kapsch Trafficcom Group | Software Competence Center Hagenberg**

Ziel des Projektes ist es, ein Interface-Konzept zur Einrichtung von Kreuzungssituationen zu entwickeln. Hierbei soll berücksichtigt werden, dass die Plattform mit einer künstlichen Intelligenz verknüpft ist und somit der Arbeitsprozess optimiert werden kann. Hauptaugenmerk des Konzepts liegt auf der Reduktion der Inhalte auf das Wesentliche. Neben der Gestaltung der Icons führen Microanimations dazu, die Aufmerksamkeit des Nutzers gezielt zu lenken und die entsprechenden Bereiche des Interfaces selbsterklärend zu vermitteln.







# Thomas Pfaffenbauer

Master

Studienprojekt

**Deep Learning Versatile Platform – Interface**

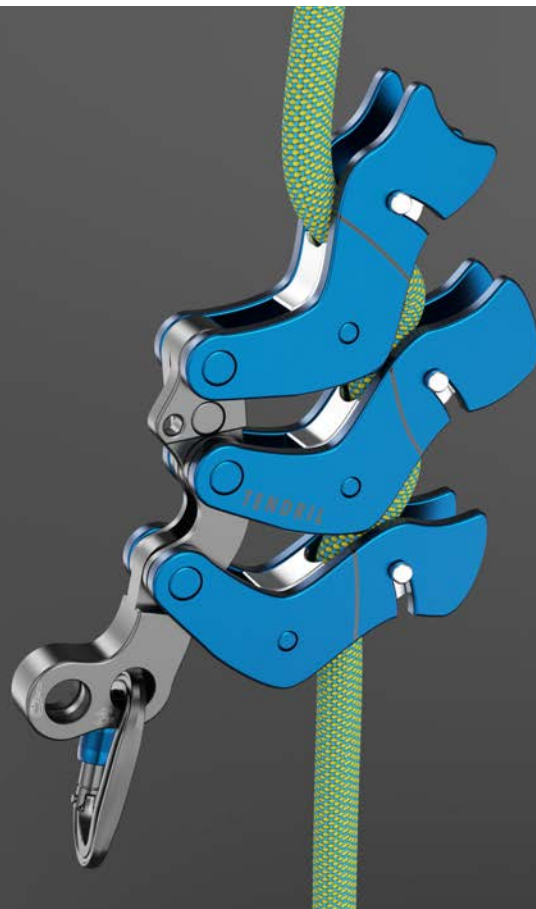
In Kooperation mit

**Kapsch Trafficcom Group | Software Competence Center Hagenberg**

Bei der „Deep Learning Versatile Platform“, kurz DLVP, handelt es sich um eine Verkehrsüberwachungssoftware. Durch den Einsatz eines Machine-Learning-Algorithmus ist die Software in der Lage, Verkehrssituationen autonom zu überwachen und auszuwerten. Der Fokus des Projekts liegt in der Gestaltung einer Benutzeroberfläche für ein Konfigurationstool des Algorithmus.









# Lukas Freudenberger

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projektname

**TENDRIL - Seilsicherungsgerät für die Baumpflege**

TENDRIL ist ein Seilsicherungsgerät für die Baumpflege. Baumpfleger\*innen können damit sowohl an beweglichen als auch an stationären Seilsystemen aufsteigen, absteigen und sich positionieren. Dank mehrmaligen Umlenkungen des Seils, die nacheinander aufgelöst werden, kann sich der Baumpfleger präzise und gleichmäßig fortbewegen. Das Sicherungsgerät ist für die Verwendung am Doppel- und am Einfachstrang geeignet und bietet somit zahlreiche Einsatzmöglichkeiten. Das kompakte Gerät lässt sich leicht öffnen, um das Seil schnell zu installieren oder zu entfernen. Aufgabe der Erfindung ist es, die Arbeit der Baumpfleger\*innen komfortabler und sicherer zu gestalten. Hohe Präzision beim Auf- und Abstieg und ein sicherer Verschlussmechanismus sind dabei die Hauptkriterien.







# Linda Gassen

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitel

**System für den Baumanstrich**

Zunehmende Hitze führt dazu, dass Bäume in Städten so stark geschädigt werden, dass sie entfernt werden müssen. Durch diverse Mittel und Anstriche kann das Problem weitgehend gelöst und die Bäume geschützt werden. Diese Tätigkeit des Bestreichens der Stämme wird vor allem in und durch Baumschulen durchgeführt. Der Auftrag ist mit zeitlichem, sowie körperlichem Aufwand verbunden. Durch ein kombinierbares System aus Eimern und Pinsel, soll der Auftrag erleichtert werden. Das System umfasst eine Doppel-Farbrolle mit Verlängerung, einen passenden Farbeimer, sowie einen Eimer für alle weiteren benötigten Tools. Das System soll die Arbeit der Baumpflege erleichtern, sowie den Bäumen und Alleen ein längeres Leben in Gesundheit ermöglichen.







# Markus Inreiter

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Körperpflege**

Projekttitel

**Surf Helm Nr. 5**

Denkt man ans Radfahren oder Skifahren, ist es schwer vorstellbar, dass diese Sportarten noch vor wenigen Jahren ohne Tragen eines Helms ausgeübt wurden. Im Gegensatz dazu sind Helme beim Surfsport bzw. beim Wellenreiten nicht üblich, obwohl auch hier im Falle eines Sturzes die Gefahr von Kopfverletzungen hoch ist: unter Wasser können scharfkantige Felsen und Riffe liegen oder der Kopf durch das Surfboard getroffen werden. Zudem sind Surfstrände oft überfüllt und die Gefahr von Zusammenstößen mit anderen Surfer\*innen möglich.

Der Surf Helm Nr. 5 schützt den Kopf vor Verletzungen beim Surfen.







# Johannes Parz

Master

Studienprojekt

**Plasticpreneur**

In Kooperation mit

**Doing Circular GmbH**

Ziel des Projekts mit Plasticpreneur ist die Gestaltung von Produkten, die aus recyceltem Kunststoff im manuellen Spritzgussverfahren hergestellt werden können. Besondere Herausforderung dabei ist einerseits, dass die Spritzgussmaschinen per Hand betrieben werden und andererseits Produkte gestaltet und produziert werden sollen, die in Ländern des globalen Südens sinnvoll und nützlich sind. Durch Interviews und Recherche stellen sich Schnüre und Bundmaterial als spezielle Mangelware heraus. Der deshalb entwickelte Kabelbinder kann dafür Abhilfe schaffen.



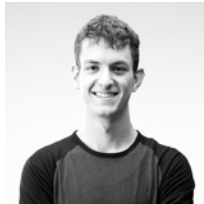






## Silvester Kössler | Martin Peinelt | David Wolkersdorfer

6. Semester Bachelor | 6. Semester Bachelor | Master



Studienprojekt  
**Regionalbahn 2025**  
In Kooperation mit  
**ÖBB Infra**



Team Momo hat es sich zum Projektziel gemacht, ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept für bestehende regionale Bahn-Infrastruktur zu entwickeln und eine zeitgemäße Version einer Regionalbahn für den Personenverkehr zu gestalten: Diese fokussiert neben der Adaption bestehender Gleisanlagen auf autonom fahrende Bahn-Pods und deren Exterior- und Interiordesign. Außerdem wurden Konzepte für Ticketing und Branding erstellt und mögliche Ausbaustufen für die Zukunft des Verkehrs entwickelt. Unter dem Titel momo (more mobility) ist ein ON-DEMAND fähiges Personen- und Gütertransportsystem geschaffen worden, welches hinsichtlich Flexibilität und Komfort neue Maßstäbe setzt.





Industrial  
Design —  
Linz



# Florian Huber

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitle

**Forestry**

Um schwere Baumstämme nach dem Fällen mechanisch bewegen zu können, wird ein sogenannter Sappie verwendet. Das Projekt beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung und Optimierung dieses Werkzeugs. Nach Interviews mit Förstern und Forstbesitzern ergaben sich zwei Hauptprobleme bei der Verwendung des Sappies. Der Stiel, welcher in den meisten Fällen aus Eschenholz gefertigt ist, bricht durch die große Hebelwirkung sehr leicht ab und auch die unergonomische Hebebewegung mit schweren Holzstücken wurde bekrittelt. Das neue Konzept besteht aus einem hochbelastbaren Stiel aus glasfasterverstärktem Polyamid, der ergonomisch an die Hände angepasst ist. Weiters ist die Spitze überarbeitet und durch Produktgrafik ergänzt, die Maßeinheiten für das Abschneiden verschiedener Holzstücke in gängigen Längen angibt.







# Patrick Schmuck

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitlel

**Bienenbude**

Die Bienenbude bietet eine simple und modulare Lösung einer Nisthilfe für Wildbienen. Neben funktionalen Aspekten soll das Projekt auch auf das voranschreitende Bienensterben aufmerksam machen.

Die Bienenbude ist aus Faserzement gefertigt und lässt sich dadurch einfach und schnell herstellen. Sie besteht aus einer wabenförmigen Hülle und unterschiedlichen Blöcken, die darin eingesetzt werden. Jeder Block spricht unterschiedliche Wildbienenarten an, dabei variieren die Durchmesser der darin angebrachten Löcher zwisch 4mm und 8mm. Außerdem bietet die leere Hülle die Möglichkeit, Löss darin anzubringen. Dieser wird von ca. 75% aller Wildbienen aufgesucht, die darin selbstständig Löcher graben.

Die Bienenbude kann einzeln aufgestellt, gestapelt oder in Bäumen befestigt werden.







# Patrick Schmuck

5 Semester Bachelor

Studienprojekt

**Unter Wasser**

Projekttitel

**Nemo8**

Die Unterwasserdrohne Nemo8 kombiniert Denkansätze zweier Produktkategorien – sie ist ein klassischer, aus der Ferne gesteuerter Unterwasserroboter und Tauchscooter, der Taucher\*innen durch Korallenriffe und andere Unterwasserlandschaften trägt. Das Kernelement stellt ein länglicher Zylinder in der Mitte der Drohne dar.

Als optimale Form unter Wasser hält dieser am besten dem Unterwasserdruck stand. Darin ist eine Kamera verbaut und es bleibt ausreichend Platz für Technik wie Platinen und Motortreiber. Um den Zylinder legen sich Trägerflächen, die einerseits die restlichen Bauteile vor mechanischer Einwirkung schützen und andererseits die acht Propeller und vier Scheinwerfer an Ort und Stelle halten. An der Oberseite sind Griffe und ein Display montiert. Außerdem kann der Taucher mittels eines Displays am Handgelenk mit der Drohne interagieren.









# Philip Mühlbacher

Master

Studienprojekt

**Körperpflege**

Projekttitlel

**Babybadewanne**

Das Projekt stellt eine mobile Kombination aus Babybadewanne und Wickeltisch dar. Babybadewannen beanspruchen viel Platz, ebenso ein Wickeltisch – durch die Kombination dieser Elemente kann der Platzbedarf stark reduziert werden. Zusätzlich wird die ergonomische Haltung der Eltern beim Baden des Babys durch eine Höhenverstellung gewährleistet. Das Wickel-Bade-Mobiliar bietet ausreichend Stauraum für alle Utensilien zum Wickeln und Baden. Ihre mobile Ausführung sichert Flexibilität am Einsatzort.







# Ilona Steinhofer

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**MyWire**

In Kooperation mit

**MKW Oberflächen + Draht GmbH**

Das Konzept ‚Livingroom‘ besteht aus drei Möbelstücken, einem Hocker, einem Lehnelement und einem ECKelement, die beliebig miteinander kombiniert werden können. Die Verbindung der einzelnen Teile erfolgt über zwei Klammern. So können mit den unterschiedlichen Elementen verschiedene Couchlandschaften erstellt und auf Wunsch auch wieder verändert werden.

Das Drahtgestell der Teile besticht durch Leichtigkeit und Schlichtheit. Durch eine Auswahl verschiedener Bezüge kann die Couch an individuelle Interiorstile angepasst oder neu adaptiert werden.







# Lukas Kerschbaum

Masterabschlussarbeit

Projekttitel

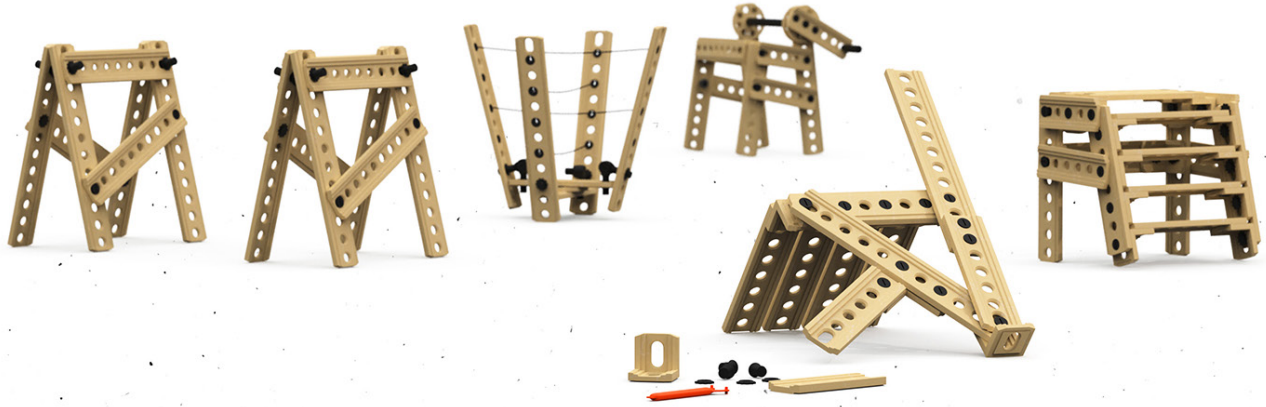
**Möblierung Design Thinking Lab**

In Kooperation mit

**Grand Garage Linz**

“Entwurf eines Möblierungs- und Raumkonzepts für Kreativworkshopräume“ lautet der Titel dieser Masterarbeit. Getestet, entwickelt und umgesetzt ist die Möblierung in der Nova Zone (Design Thinking Lab) der Tabakfabrik Linz.







## Christoph Picco | Johannes Parz

Master

Studienprojekt

**Plasticpreneur - Connekit**

In Kooperation mit  
**doing circular GmbH**



In dem Projekt „Kunststoffprodukte für den globalen Süden“ ging es um die Gestaltung von Produkten, die mit den Kunststoffverarbeitungsmaschinen von plasticpreneur fertigbar sind. Lernen, spielen, erschaffen und alles was darüber hinaus geht, lautet der Grundgedanke von Connekit, ein modulares Baukastensystem.

Es ist soweit abstrahiert, dass es nichts vorgibt oder gar vorschreibt, was damit gebaut werden soll. Die Basis bilden Profile mit einem modularem Baukastensystem durch die verschiedene Arten von Verbindungsmitteln gesteckt werden können. Neben Schrauben und Clips als Verbindungselemente gibt es auch noch zusätzliche AddOns wie Ösen, Einsätze, Seile, etc.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at







# Theresa Schadenhofer

3. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Unter Wasser**

Projekttitel

**Put your tea under water, not your waste**

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes inklusive Branding, welches sich auf den Schutz der Unterwasserwelt und der Ozeane bezieht. Das Projektergebnis umfasst ein Produkt für die Teezubereitung, ein Brandingkonzept sowie ein Verpackungsdesign einer Teesorte. Der Teezubereiter ist nach dem Prinzip einer French Press entwickelt. Das Verpackungsdesign macht vor allem auf unsere verschmutzten Ozeane und eine bewusste Lebensweise aufmerksam mit dem Aufruf: „put your tea under water not your waste“!







# Dominik Inreiter

3. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Unter Wasser**

Projekttitlel

**Algenlampe**

In diesem Semesterprojekt geht es um die Herstellung neuer Materialien für den Möbelbereich mit Hilfe von Algen.

Getrocknete, aufbereitete Meeresalgen werden mit Wasser aufgekocht. Dadurch entsteht ein natürlicher Klebstoff (Alginat), der als Bindemittel verwendet wird.

Durch Beimengen von Sägemehl entsteht ein zu 100 % recycelbares Material.

Der hohe Salzgehalt der Alge wirkt konservierend und ist feuerhemmend.

Das Material ist gut für Möbel und Leuchten geeignet.





Industrial  
Design —  
Linz



# Bettina Fuchs

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitlel

**Bienen und Blümchen**

Damit Früchte wie Äpfel wachsen und reifen können, müssen zuvor die Blüten am Baum befruchtet werden. Obstkenner nutzen dieses Wissen und bestäuben ihre Bäume zusätzlich von Hand. Durch die Unterstützung der händischen Bestäubung tragen die Bäume bis zu 95% mehr Früchte. Um die Blüte händisch zu bestäuben, müssen die Pollen geerntet, getrocknet und auf die Blüte aufgetragen werden. Bei dem Produkt handelt es sich um eine Teleskopschneide mit integriertem Auffangkorb zum schonenden Schneiden und Auffangen von Blüten für die Weiterverarbeitung zur händischen Bestäubung.







# Vivien Grum

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Veränderung**

Projekttitel

**Farbveränderung**

Spezielle Farben können je nach Farbzusammensetzung durch äußere Einflüssen ihre Farbe verändern. Ausgelöst wird die Veränderung durch UV-Strahlen, Wärme oder Wasser. Die Farben werden dementsprechend als photochrom, thermochrom oder hydrochrom bezeichnet. Im Rahmen des Projektes entstanden Experimente mit den Veränderungen der Farbeigenschaften durch Sonnenlicht, Wärme und Wasser um zu erforschen wie sich die Farben auf verschiedenen Materialien verändern.









## Lisa Marie Halwax | Verena Koschu | Matthias Stütz

4. Semester Bachelor | 6. Semester Bachelor | Master

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitel

**Communi(t)ree**



Um der Natur mehr Wert beizumessen, ist es essentiell, diese verstehen zu lernen. CommuniTree ist ein kompaktes Gebäude, welches Austausch unter Interessierten ermöglicht. Es ist eine Basisstation, welche als Treffpunkt sozialer Begegnungen fungiert und einen Bezug zur Umwelt herstellt. Durch seine markante Gestaltung dient es als verbindendes Wiedererkennungsmerkmal verschiedener Vereine. Transparente Oberflächen bieten einen Blick in das Innere, schaffen Neugierde und vermitteln Offenheit gegenüber dem Betrachter\*in. Die zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen bilden einen schützenden Bereich, sind witterungsbeständig und wartungsarm. Durch die offene Gestaltung auf einer Seite wird dieser Bereich zu einem Treffpunkt, welcher zur Erholung, Weiterbildung und zum Arbeiten in der Natur einlädt. Der geschützte Innenbereich bietet ausreichend Platz, um Material für Workshops und Werkzeuge zu verstauen.







# Erwin Klinghuber

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Steierische Harmonika der Zukunft**

In Kooperation mit

**Schwarz GmbH**

Die Harmonika der Zukunft - für das Konzept wurden drei Einsatzgebiete definiert - Lernen, Studio und Live. Gemeinsam fordern sie eine leichte, kleine Harmonika, die individualisierbar ist und eine hohe Bewegungsfreiheit bietet. Die Harmonika ist auf die notwendigsten Komponenten reduziert, während aber das gewohnte Spielgefühl beibehalten wird. Die digitale Harmonika ist reduziert auf Knöpfe, Balg, Gurt und Elektronik, sowie die dazugehörigen Lautsprecher. Damit ergibt sich eine drastische Volumes- und Gewichtsreduzierung, sowie große ergonomische Verbesserungen.







# Eirik Thorolf Hauber

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitlel

**Rucksack für Wegwarte**

Dieser Rucksack ermöglicht den Transport von Werkzeugen, die für die Weginstandhaltung oder das Anlegen von Mountainbike-Trails benötigt werden. Im Rucksack finden eine Motorsäge mittlerer Größe, die Wegmacherhaue, eine Klappsäge, Schutzausrüstung, sowie die allgemeine Tagesverpflegung des Wegwarts Platz. Ergonomie und Tragekomfort sind optimiert in Bezug auf Polsterung und Luftzirkulation am Rücken. Er ist für hohes Tragegewicht ausgelegt und ein robuster und vielseitiger Begleiter für Wegwarte.







# Dominik Inreiter

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitlel

**Framesaw**

Egal ob beim Campen oder anderen Outdoor- Aktivitäten, ein wichtiger Bestandteil jeder guten Ausrüstung ist eine robuste, zuverlässige Säge. Die Säge besteht insgesamt aus fünf Einzelteilen und ist aufgrund des kleinen Packmaßes von nur 605 x 30 mm die ideale Säge beim Campen oder anderen Outdoor- Aktivitäten. Die hochwertigen Aluminiumrohre sind schnell in wenigen Schritten zu einer robusten und dennoch leichten Säge zusammenbaubar. Alle Bauteile sowie das gehärtete Sägeblatt werden in den Griffen verstaut. Damit bleibt das Sägeblatt beim Transport und Aufbewahren immer geschützt. Gespannt wird das Sägeblatt mit einem Schnellspannsystem mittels Drahtseil.









# Markus Inreiter

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitlel

**Trailduck**

Spaziergeher, Wanderer und Mountainbiker bewegen sich am liebsten auf Pfaden abseits von Straßen und breiten Schotterwegen. Für viele werden diese Wege bzw. Strecken als selbstverständlich empfunden, doch dahinter steckt eine Menge, oft ehrenamtlicher Arbeit. Regelmäßig müssen diese Wege gewartet und von Ästen befreit werden. Um diese Arbeit zu erleichtern, ist dieser geländegängige und speziell für schmale Wege ausgelegte E- Bike Anhänger unter dem Namen „TRAILDUCK“ entwickelt worden.







# Markus Inreiter

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Körperpflege**

Projekttitel

**Knieprotektor**

Zwei Drittel der Verletzungen der unteren Extremitäten, die beim dem Mountainbike - Sport passieren, würden sich durch einen Knieprotektor vermeiden lassen. Dieses Schonerkonzept besteht aus drei Teilen. Einem Sleeve in dem sich ein herausnehmbarer Protektorschäum befindet, sowie eine Hartschale, Senderplatte genannt, welche mittels Klettverschluss an der Außenseite des Sleeves befestigt wird. Durch den adaptiven Aufbau, können einzelne Teile im Falle einer Beschädigung ersetzt werden. So ist es auch möglich, die Senderplatte an den Nutzer individuell anzupassen. Alles in allem: the most unique pad out there!







## Erwin Klinglhuber | Michael Padaritsch

3. Semester Bachelor | 5. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Plasticpreneur - HarvestBox**

Projekttitel

**Doing Circular GmbH**



Ein großes Problem, das in Kenia weitreichende soziale und wirtschaftliche Auswirkungen hat, ist die Ernährungsunsicherheit. 30% der Lebensmittel verderben kurz nach der Ernte und weitere 50% von Obst und Gemüse verfaulen innerhalb von wenigen Tagen. Als Antwort darauf wurde eine „Harvest Box“ entworfen, die die korrekte Aufbewahrung, Trocknung, temporäre Kühlung und den Transport zum Markt ermöglicht. Die modular aufgebaute Box, besteht aus Eckverbindern, Extrusionsprofilen und Seitenteilen. Ziel ist es die Kunststoffmenge so minimal wie möglich zu halten und zugleich den sehr hohen Anforderungen, bezüglich Stabilität und Robustheit gerecht zu werden. Hergestellt werden die Teile aus recyceltem Kunststoffmaterial, das direkt vor Ort mit handbetriebenen Spritzgussmaschinen von Plasticpreneur. Das Textil des Jutesacks ermöglicht eine gute Durchlüftung, wodurch Getreide bzw. die Ernte im verstaubten Zustand nicht verderben.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Matthias Kneidinger

Master

Studienprojekt

**MyWire**

In Kooperation mit

**MKW Draht + Oberfläche GmbH**

Der Wirestand ist ein Fahrradständer, der einer Vielzahl unterschiedlicher Fahrradtypen soliden Halt bietet, ohne dabei Platz zu verschwenden. Konzipiert für den Innenraum, kommen seine Vorteile insbesondere in Mietwohnungen im urbanen Raum zur Geltung. Als Bodenständer benötigt der Wirestand keine Bohrungen in der Wand. Durch die große Standfläche mit gummierten Füßen hält er das Rad sicher und zuverlässig im Griff. Es lassen sich fast alle Erwachsenen-Räder unabhängig von Rahmenform oder Bremstyp aufstellen, da das Fahrrad an dem Pedal eingehängt wird. Durch den Abriebschutz an der Haltegabel ist die beschädigungsfreie Nutzung garantiert. Wenn der Wirestand nicht im Einsatz ist, kann er durch einen schnellen Handgriff kompakt zusammengeklappt werden.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at







# Elias Pernhaupt | Killian Ritter

Master

Studienprojekt

**Foyergestaltung der Einkaufspassage Linzerie**

In Kooperation mit

**Sparkasse Oberösterreich**



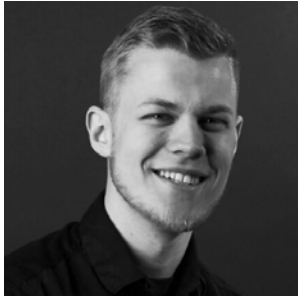
**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Lucas Rupp

Master

Studienprojekt

**MyWire**

In Kooperation mit

**MKW Draht + Oberfläche**

Die Stehleuchte ist mit der ikonisch gebogenen Drahtspirale einzigartig. Der lange Drahtarm der Lampe kann sich durch einfaches Verschieben des auf dem Arm laufenden Gewichts senken und heben. Dadurch kann man die Höhe der Lichtquelle stufenlos einstellen und so die Lichtintensität vom Betrachter aus verändern. Die Konstruktion der Leuchte ist sehr einfach gehalten. So bestehen die Hauptkomponenten aus der Fußplatte, dem Standrohr und dem gebogenen Stahldraht mit Gewicht. Dazu kommt das Stromkabel mit Schalter und der Lampenschirm mit Leuchtmittel. Die Stehleuchte zeichnet sich durch eine schlichte Formensprache aus.







# Verena Langthaler

Master

Studienprojekt

**Plasticpreneur**

In Kooperation mit

**Doing Circular GmbH**

Während der intensiven Auseinandersetzung mit Lebenssituationen, Herausforderungen und Kultur des globalen Südens ergaben sich mehrere Anknüpfungspunkte für Produktentwicklungen. In Interviews wurde das Thema der Rasierklinge und deren verbreitete Verwendung stark diskutiert. Daraus ergab sich die Idee einer Möglichkeit für sicheres und einfaches Rasieren und Haartrimmen. Bart und Körperbehaarung werden momentan häufig nur durch Verwendung der Klinge entfernt. Das bringt schnelle Abnutzung und ein hohes Verletzungsrisiko mit sich. Beim finalen Design wird die Rasierklinge zwischen zwei Kunststoffteilen eingespannt und mit einem Griff zusätzlich fixiert. Das Produkt ermöglicht es, eine Glattrasur durchzuführen, Kopfhaare auf eine gewünschte Länge zu kürzen, oder die Haare auf einen Zentimeter zu trimmen. Hergestellt werden die Kunststoffteile aus recyceltem Kunststoffmaterial, das direkt vor Ort mit handbetriebenen Spritzgussmaschinen von Plasticpreneur.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Damian Moroder

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitlel

**Hilfsmittel zum Abzapfen von Baumsäften**

Dieses Projekt befasst sich mit einem besonderen Bestandteil von Bäumen, dem Baumsaft, auch Xylemsaft genannt. Das „Abzapfen“ dieser Säfte hat eine lange Tradition, wobei es jedoch kein Produkt auf den Markt gibt, welches das Entnehmen der Flüssigkeit erleichtert und effizienter macht.

Ziel dieses Projektes ist die Gestaltung eines Produkts für den privaten Gebrauch.

Das „Abzapfen“ vom Saft dauert sehr lange und schadet zudem den Bäumen.

Wird jedoch die Zeit dieser Prozedur verringert, so hätte der Baum kontinuierlich mehr Zeit sich zu erholen. Das ist der Hintergrund für ein Konzept, bei dem mittels Vakuum der Baumsaft abgezapft und in einer Flasche gesammelt wird.









# Michael Dorfer

Masterabschlussarbeit

Projekttitel

**Mowes**

„Gestaltung eines autonom fahrenden, elektrisch betriebenen Triplex-Spindel-Mähroboters für ebene Rasensportflächen“ lautet der Titel dieser Masterarbeit.







# Michael Padaritsch

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**MyWire**

In Kooperation mit

**MKW Draht + Oberfläche**

Das modulare System baut auf ein aus Draht gefertigtes Grundmodul mit einer gekanteten Blechrückenlehne auf und soll den Nutzer beim Arbeiten im Freien unterstützen. Die Gestaltung erlaubt es, die Grundmodule mit Hilfe eines Verbinders miteinander zu verbinden. So können auf den Platz und Nutzer abgestimmte Konstellationen erstellt werden. Durch das Wenden des Grundmoduls kann eine Liege gebaut werden. Die Polsterung wurde auf den Outdooreinsatz optimiert. Für das Arbeiten im Outdoorbereich wurden verschiedene Accessoires entworfen, welche sich an das Grundmodul applizieren lassen. Ein Arbeitstisch bietet Platz für Laptop und Maus. Die Stromversorgung wird über zwei Outdoorsteckdosen, welche in das Grundmodul eingehängt werden können, gewährleistet. Für das Ablegen und Verstauen von Unterlagen, Zeitschriften oder Büchern ist eine Ablage entworfen worden. Außerdem gibt es eine kleine Tisch zum Abstellen von Getränken.







# Johannes Parz

Master

Studienprojekt

**MyWire**

Projekttitel

**MKW Draht + Oberfläche GmbH**

Dieses Regalsystem kommt mit nur zwei Draht-Grundprofilen für den Korpus aus und ist somit einfach in der Produktion umzusetzen. Auch eine Anpassung bei Größenänderungen für die Möbelemente kann so schnell und unkompliziert mit einfacher Maßänderung in der Fertigung umgesetzt werden.

Das entwickelte System kann einfach ineinander gestellt und mit dem passenden Einschub-Elementen verbunden werden. Hierbei ist es nicht wichtig an welche Stelle die Draht-Korpuse zusammengeführt werden. Eine Verbindung ist an allen Stellen der einzelnen Elemente mit nur zwei verschiedenen Verbindern möglich. Durch die Kombination der verschiedenen Elemente können verschiedene Möbel für unterschiedliche Räume umgesetzt werden.







# Martin Peinelt

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Skitourenstock**

Projekttitel

**Specht**

Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung eines Skitourenstockes, welcher sich durch die Erfüllung von ergonomischen Anforderungen des Griffes von anderen Skitourenstöcken abhebt.

Hauptmerkmal des Skitourenstockes „Specht“ ist ein nach vorne gekrümmter Griff, welcher das extreme Abwinkeln in steilen Passagen verhindert. Zusätzlich bietet ein abgeflachter Bereich am Griff oben und ein verlängertes Griffstück nach unten neue Griffmöglichkeiten und so die Anpassung an sich veränderndes Gelände während einer Skitour. Ein intuitiver, einhändig bedienbarer Schlaufenanbindungsmechanismus ermöglicht eine sichere Verbindung zwischen Schlaufe und Stock an zwei Positionen. Durch den sicheren Längenverstellmechanismus ist ein schneller Wechsel der Stocklänge möglich.









## Anna-Sophie Pernsteiner | Benedikt Müller

5. Semester Bachelor | Master

Studienprojekt

**Körperpflege**

Projekttitlel

**Raumluft**



Im Durchschnitt verbringen wir 90% des Alltages in Innenräumen und aktuell mit den Einschränkungen der Lockdowns folglich noch mehr. Die Luftqualität in Innenräumen ist allerdings nicht immer ideal und birgt oftmals negative Auswirkungen auf den Körper. Ein Produkt zur Verbesserung des Raumklimas war daher das Ziel. Neben dem Reinigen und Filtern der Luft soll diese auch befeuchtet werden. Die Verwendung von Pflanzen als natürliche Luftfilter war ein ebenso wichtiger Aspekt im Konzept wie die variable Integration in die verschiedensten Räumlichkeiten mittels eines modularen Systems. Dieses System umfasst einen Cleaning-Cube, der als Herzstück des Konzeptes fungiert und die Verbesserung der Luftqualität gewährleistet. Es befinden sich vier Filter-Instanzen im Cube, die die Luft reinigen und die Qualität verbessern.







# Sofia Prinz

3. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Plasticpreneur**

In Kooperation mit

**Doing Circular GmbH**

Was braucht ein Kind, um in die Schule zu gehen?

Einen Stift, ein Heft, ein Lineal. Diese Utensilien sind in Kenia und Uganda ein rares Gut und geht oft verloren. Um diesen Dingen einen Platz zu bieten, wo sie sicher verstaut werden können, wurde der abacase entwickelt. Dieser ersetzt die meist nicht vorhandene Schultasche und bietet Platz für alle wichtigen Schulsachen. Zusätzlich ist in jede Box ein Abakus integriert, um den Kindern eine Hilfe zum Rechnen Lernen zu bieten. Jedes Kind besitzt eine eigene Box, womit das Wertschätzungsgefühl für das eigene Hab und Gut gefördert wird.







# Sofia Prinz

4. Semester Bachelor

Studienprojekt

**MyWire**

Projekttitel

**MKW Draht + Oberfläche GmbH**

Inspiriert durch den Schwung des gebogenen Drahts ist ein Schaukelpferd, das langfristig einen Platz im Wohnzimmer finden soll, entworfen worden. Um das zu erreichen, war es wichtig, dass das Produkt nicht nur für Kinder funktionsfähig und ansprechend ist, sondern auch für die Erwachsenen. Da die Schaukelbewegung nicht nur den Kleinen Spaß macht, finden auch erwachsene Menschen Gefallen daran, dieses Möbel als Sitzgelegenheit zu nutzen. Das Grundgestell besteht aus sechs schlichten Drahtschlaufen, die zusammen- und dann wieder auseinanderlaufen. Vervollständigt wird das Möbel durch eine Sitzfläche aus Buchholz. Das warm und weich wirkende Holz steht in Kontrast zu dem kühlen, harten Stahl und macht das Draht-Schaukelpferd trotz Schlichtheit zugänglich und sympathisch.







# Aleksandra Radlac

Masterabschlussarbeit

Projekttitel

**Bo.By**

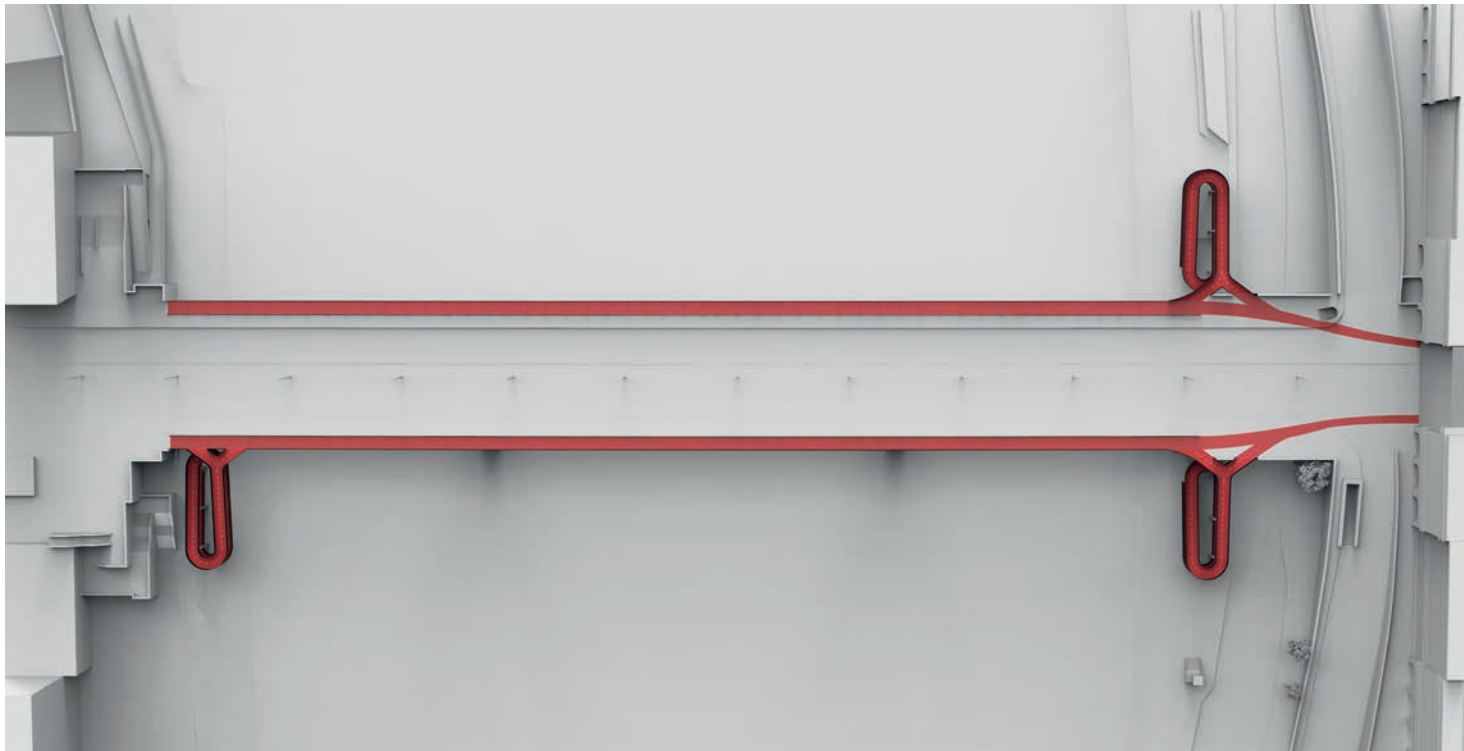
Körperlicher Kontakt ist überlebenswichtig für die die sensorische Entwicklung und die Entwicklung des zentralen Nervensystems eines Neugeborenen.

Für Eltern und Babys auf Frühgeborenen-Intensivstationen ist die Möglichkeit, sich gegenseitig zu berühren und zu spüren, stark eingeschränkt.

Ziel dieser Arbeit ist es, Eltern und dem Säugling die Möglichkeit zu geben, sich auf Distanz zu spüren, und die vertrauten körperlichen Impulse wie den Herzschlag zu spüren. Bo.By besteht aus zwei Komponenten: ein Mattendevise und ein Elterndevise, die miteinander interagieren.









# Dominik Inreiter

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Veränderung**

Projekttitel

**Bikeline Nibelungenbrücke**

Schon seit vielen Jahren wird die Fahrradsituation auf der Nibelungenbrücke heftig diskutiert. Einerseits ist es der Denkmalschutz, der wenig zulässt. Andererseits ist der Platz zu wenig, damit die Brücke zu Fuß und per Fahrrad regelkonform genutzt werden kann. Um dem österreichischen Denkmalschutz zu entsprechen, wird der Brücken-Bypass der vorhandenen Brücke angepasst, um sich dem Gesamtbild einzufügen. Die Verbreiterung des Brücken-Bypasses würde beidseitig 3,2 m betragen und würde in Linz als auch in Urfahr mit einer Abfahrtsspindel auf die Donaulände gestaltet werden. Damit wäre auch das Anschlussproblem an den Brückenköpfen gelöst. Mit diesem Zubau können die Interessen aller vereint werden: so könnte vor allem der öffentliche Verkehr profitieren und gleichzeitig gibt es für Radfahrer\*innen eine sichere und komfortable Möglichkeit, die Nibelungenbrücke zu überqueren.





Rinde

Orangen- und Zitronenschale

Erdnusschale + Rinde

Orangen/Zitrone grob

Erdnusschale + Orangen- Zitronenschale mit rote Beetesaft



# Thersa Schadenhofer

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Veränderung**

Projekttitel

**Materialexperiment**

Das Projekt basiert auf der Idee, ein Material aus Abfall zu entwickeln, welches sich aus natürlichen Komponenten zusammensetzt und biologisch abbaubar ist. Bei dem Abfall wurde sich auf Erdnusschalen, Rinde, Orangen- und Zitronenschalen und Pistazienschalen fokussiert. Dieses Material soll Alltagsgegenstände aus Kunststoff ersetzen können, und somit dem Wegwerfprodukt noch einen Nutzen geben. Durch etliche Experimente mit verschiedensten Komponenten, wie Puderzucker, Agar-Agar, Speisestärke und Baumharz wurden verschiedene Zusammensetzungen ausprobiert. Die finale Rezeptur setzte sich aus Baumharz, Bienenwachs und einem Speisestärke-Wassergemisch zusammen. Daraus ergab sich ein Material mit folgenden Eigenschaften: sehr hart und relativ bruchfest, wasserbeständig, lebensmittelecht, leicht und hitzebeständig bis 160°C.







# Sandra Schuschnig

1. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Veränderung**

Projekttitel

**genderneutrales Kinderspielzeug**

Bei der Erziehung von Jungen wird oft die Logik und von Mädchen Empathie gefördert, dabei haben Kinder grundsätzlich eines gemeinsam: ihre Vorliebe fürs Zusammenbauen und Auseinandernehmen.

Alle drei Aspekte werden im entwickelten Spielzeug vereint und gefördert.

Ergebnis sind unterschiedliche Bauteile, die individuelles Bauen ermöglichen.

Voraussetzung ist gemeinsames Tun, da es das Zusammenfügen der Bausteine erleichtert und Kollaborativität fördert.

Feinmotorik, Kreativität und soziale Kompetenzen zu fördern, ist Ziel des Projekts.







# Bernhard Hierner

Masterabschlussarbeit

Projekttitel

**Redesign einer tragbaren Gehirn-Computer-Schnittstelle**

In Kooperation mit

**g.tec medical engineering GmbH**

Als BCI (Brain Computer Interface ) wird ein Device bezeichnet, das Hirnaktivität in eine dem Computer verständliche Sprache übersetzt und damit die Interaktion ermöglicht. Bisherige BCIs erscheinen als eine Ansammlung von Sensoren und Kabeln an einer sehr uncharmanten textilen Mütze.

Das Projekt fokussiert auf ein Redesign des BCIs, um eine breitere Anwendung für Rehabilitationszwecke, vor allem nach Schlaganfällen, zu gewährleisten.

Die Arbeit konzentriert sich auf Erscheinungsbild, den Tragekomfort und die Benutzbarkeit.









# Stefanie Stahn

2. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Baum**

Projekttitlel

**Prismen-Sicherheitshelm**

Arbeiten im Wald finden häufig bis in die Höhen der Baumkronen statt. Beispielsweise beim Wertasten, einer Technik, bei der junge Bäume von Ästen befreit werden. Bei dieser Arbeit wird vom Boden aus mit einer Teleskopgestängesäge gearbeitet, was ständiges nach oben Schauen des Forstarbeiters zur Folge hat. Dieses Hinaufschauen kann zu gesundheitlichen Problemen führen, da es Schäden der Halswirbelsäule mit sich bringt. Der Prismen-Sicherheitshelm bietet durch die integrierte Prismenbrille, dafür eine Lösung. Eine Prismenbrille ist ein Hilfsmittel, welches dem Träger durch zwei verspiegelte Glasprismen ermöglicht, in einem 60 Grad Winkel nach oben zu schauen. So ist es möglich, den hochgelegenen Arbeitsbereich im Blick zu haben trotz natürlicher Kopfhaltung.







# Matthais Stütz

Master

Studienprojekt

**Körperpflege**

Projekttitlel

**Smart Bike**

Für viele Menschen spielt der Sport eine entscheidende Rolle. Sei es, um fit zu bleiben oder auch um den Kopf frei zu bekommen und abschalten zu können. Smart Bike ist ein stationäres Fahrrad für den Innenraum, das für eine breite Personengruppe geeignet ist. Die Verbindung mit Elektronik und Software schafft dabei neue Trainingsanreize und Motivation. Für eine optimale Nutzung ist eine einfache und schnelle Anpassung an verschiedenen Körpergrößen besonders wichtig.







# Silvester Kössler | Jakob Haider

6. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Lagerzelt**

Projekttitlel

**Talo**



Mit dem Zelt Talo wurde ein Lagerzelt für Jugendlager und Vereine entwickelt. Das Zelt Talo schafft genug Platz für drei Personen und bietet mit einem modularen Regalsystem im Eingangsbereich auch ausreichend Platz für das Gepäck. Durch die charakteristische Form mit den sich nach oben hin verbreiternden Wänden wird die Grundfläche maximal ausgenutzt und der Raum effektiv genutzt. Die Grundidee des Konzeptes bildet ein in der Frontansicht sechseckiges, tunnelförmiges Unterzelt, das durch drei gleiche Gerüstbögen aus Aluminiumstangen stabilisiert wird. Der hinterste Gerüstbogen ist nach unten geneigt. Somit zieht sich die Form an der Rückseite leicht nach unten, bevor sie in die Hinterwand übergeht. Dadurch können für alle Gerüstbögen die gleichen Bauteile verwendet werden und eine Bauteilverwechslung wird ausgeschlossen. Verstaут wird das Zelt in einer aufklappbaren Zelttasche, in der alle Einzelteile geordnet ihren Platz finden und die Aufbauanleitung gut sichtbar aufgedruckt ist.







## Tobias Moosbrugger | Aleksander Sancanin | Thomas Pfaffenbauer

Master | Master | Master

Studienprojekt

**Regionalbahn2025**

In Kooperation mit  
**ÖBB Infra**

Beim ÖBB Unijet handelt es sich um kleine autonom fahrende Elektro Schienenfahrzeuge, mit denen eingleisige Strecken in beiden Richtungen gleichzeitig befahren werden können. Die Einheit, bestehend aus Rahmen mit modularem Aufbau, gewährleistet eine On-Demand-Mobilität im ländlichen Bereich und trägt dadurch zur Attraktivierung von Regionalbahnstrecken bei. Ziel ist es, die bestehende Infrastruktur zu nutzen. Durch die kleiner Einheiten, die nur einen Schienenstrang eines Gleises belegen und je nach Bedarf flexibel und On-Demand gerufen werden können, soll die Attraktivität der Regionalbahn für alle Bevölkerungsgruppen gesteigert werden. Technische Basis des Konzepts ist ein durchdachter Unterbau, auf den unterschiedliche modulare Kapseln gesetzt werden können. Die essenziellen Komponenten des Unterbaus sind zwei Gyroskope, die für Stabilität bei der Fahrt auf nur einem Gleis sorgen.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at



**OBB**

**Login**

E-Mail

Passwort

[Passwort vergessen?](#)

**Anmelden**

[Noch keinen Account? Jetzt anmelden](#)

**Registrierung**

**Persönliche Daten**

Vorname Nachname

Alter Geschlecht

**Adresse**

Straße

Hausnummer PLZ

Ort Land

**Zahlungsart**  
**Kreditkarte**

Vorname Nachname

Kreditkartennummer

Ablaufdatum Prüfnummer

Was ist das?

**Übernehmen**

[Suchen](#) [Daily](#) [Account](#) [Einstellungen](#)



**Deine Reise**

Weinstraße 4, Wien

Hauptplatz 5, Linz

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ankunft 8:50

**Aktiviert**

**Ihre Reise**

14:35 15:13

[Suchen](#) [Daily](#) [Account](#) [Einstellungen](#)

Weinstraße 4, Wien

Hauptplatz 5, Linz

Jetzt 5 10:10

**Ihr Vorschlag**

14:35 15:13

**38 min 6,90€**

**Fortsetzen**

[Suchen](#) [Daily](#) [Account](#) [Einstellungen](#)

**18:05**

Alsergrund 20, Wien

Ihr Bus fährt von:  
**Hauptplatz, Linz**

18:09 Richtung Solar City  
18:19 Richtung Universität

[Suchen](#) [Daily](#) [Account](#) [Einstellungen](#)

Ankunft in:  
**22:30  
7 Minuten**

Mozartgasse 20, Linz

2 Zwischenstops

Hauptplatz 6, Linz

[Suchen](#) [Daily](#) [Account](#) [Einstellungen](#)

Ankunft in:  
**12:09  
8 Minuten**

8 Minuten 3 Km

[Suchen](#) [Daily](#) [Account](#) [Einstellungen](#)

Ankunft in:  
**18:36  
3 Minuten**

3 Minuten 457 Meter

[Suchen](#) [Daily](#) [Account](#) [Einstellungen](#)



## Matthias Kneidinger | Florian Westermaier

Master | Master

Studienprojekt

**Regionalbahn 2025**

In Kooperation mit  
**ÖBB Infra**



ÖBBnext als OnDemand-Service ermöglicht einen Fahrbetrieb, der ganz von den zeitlichen Wünschen und Bedürfnissen der Fahrgäste gesteuert wird und ein flexibles Reisen im regionalen Transport-Ökosystem ermöglicht.

Mit neu gedachten First- und Last Mile Shuttle-Diensten und einem neuartigen Monorail-Pod, lassen sich kurzfristige und individuelle Bedürfnisse von Pendler- und Freizeitkunden bedienen. Zur Verifizierung des Konzepts wurde ein dem User-Flow angepasster Wireframe erstellt und getestet.

Die neue Art die Regionalbahn zu nutzen, ermöglicht es von einem selbst gewählten Punkt abgeholt zu werden und sich so beispielsweise zu größeren Verkehrspunkten bringen zu lassen. Die Reise wird für jeden Passagier individuell zusammengestellt und ermöglicht eine nahtlose Mobilität im öffentlichen Raum.

**Industrial  
Design** —  
Linz

Kunstuniversität Linz  
Hauptplatz 6  
4010 Linz



instagram@industrialdesignlinz  
industrial.design@ufg.at  
www.id-linz.at





# Patrick Schmuck

3. Semester Bachelor

Studienprojekt

**Körperpflege**

Projekttitel

**Toolbox für Bergsteiger**

Die Toolbox dient dem Bergsteiger als Organizer seiner Pflegeprodukte im alpinen Umfeld. Die Modularität und eine breite Anwendungsmöglichkeit stehen dabei im Mittelpunkt. Die Toolbox besteht aus einer großen und einer kleinen Tasche und einem Gurt, der um die Hüfte oder auch um die Schulter gelegt werden kann. Diese drei Teile kann man beliebig untereinander kombinieren und sich somit bezüglich des verfügbaren Volumens optimal auf die aktuelle Unternehmung anpassen. Auf Grund des individuell anpassbaren Aufbaues kann für nahezu jedes alpine Abenteuer eine Anwendung gefunden werden und somit stellt die Toolbox eine Basis für die Organisation aller Pflegeprodukte beim Bergsteigen dar.

